



YORCKER

Nº 152

DAS FILMMAGAZIN

THE FAREWELL

EINSAM ZWEISAM

THE PEANUT BUTTER
FALCON

ALS HITLER DAS ROSA
KANINCHEN STAHL

DIE SEHNSUCHT DER
SCHWESTERN GUSMÃO

JUDY

KNIVES OUT – MORD
IST FAMILIENSACHE

QUEEN & SLIM

FREIES LAND

1917

LINDENBERG! MACH
DEIN DING

DIE WÜTENDEN – LES
MISÉRABLES

DAS VORSPIEL

JOJO RABBIT

EIN VERBORGENES
LEBEN – A HIDDEN
LIFE

LITTLE WOMEN

SORRY WE MISSED
YOU

INTRIGUE

BABYLON *Kreuzberg*

BLAUER STERN

CAPITOL DAHLEM

CINEMA PARIS

DELPHI FILMPALAST

Delphi LUX

FILMTHEATER *am*

FRIEDRICHSHAIN

INTERNATIONAL

KANT KINO

NEUES OFF

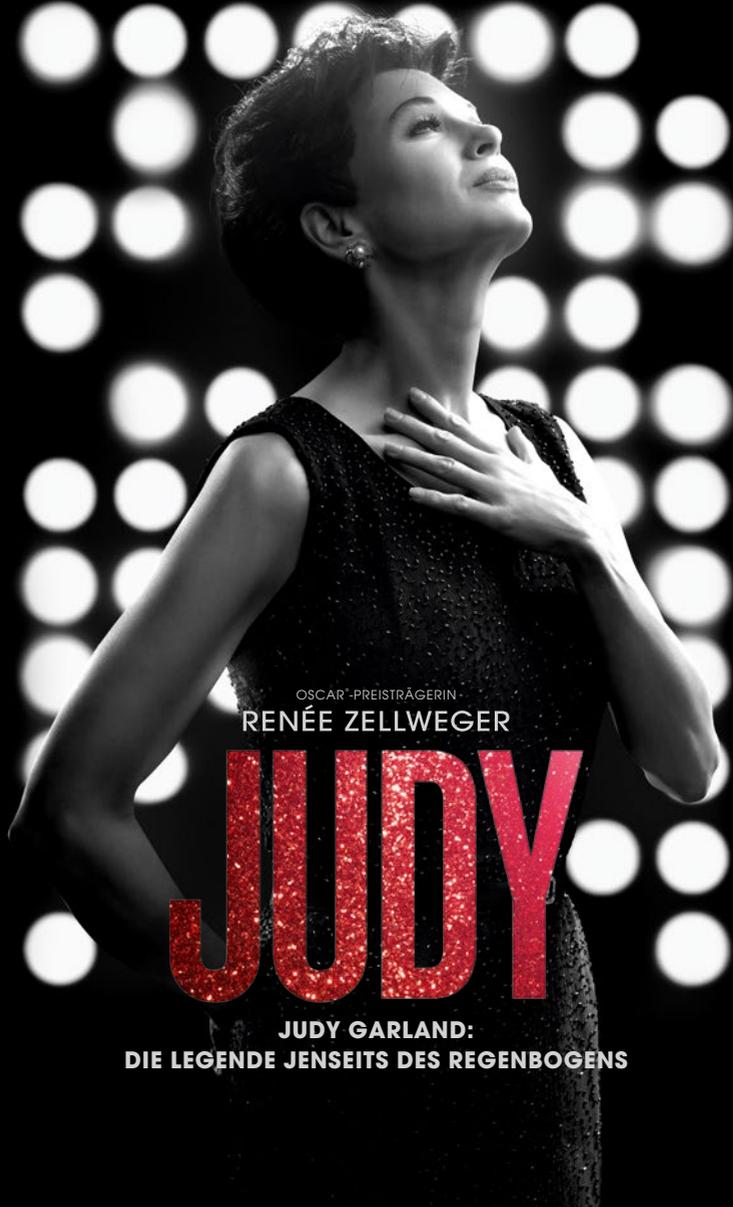
ODEON

PASSAGE

ROLLBERG

YORCK / NEW YORCK

„Renée Zellweger in der Rolle ihres Lebens!“ – *The Lady*



OSCAR®-PREISTRÄGERIN

RENÉE ZELLWEGER

JUDY

JUDY GARLAND:

DIE LEGENDE JENSEITS DES REGENBOGENS

YORCK.DE

DEZ – FEB

19 / 20

DANIEL CRAIG CHRIS EVANS ANA DE ARMAS JAMIE LEE CURTIS MICHAEL SHANNON DON JOHNSON TONI COLLETTE LAKEITH STANFIELD KATHERINE LANGFORD JAELEN MARTELL UND CHRISTOPHER PLUMMER

Knives Out

MORD IST FAMILIENSACHE



LIONSGATE UND MRC PRÄSENTIEREN EINE T-STREET PRODUKTION EIN FILM VON RIAN JOHNSON MIT DANIEL CRAIG "KNIVES OUT" CHRIS EVANS ANA DE ARMAS JAMIE LEE CURTIS MICHAEL SHANNON DON JOHNSON TONI COLLETTE LAKEITH STANFIELD KATHERINE LANGFORD JAELEN MARTELL UND CHRISTOPHER PLUMMER GEFÜHRT VON MARY VERNIEU CO-PRODUZENTEN NIKOS KARAMIGIOS LEOPOLD HUGHES DREHBUCH NATHAN JOHNSON REGISSEUR JENNY EAGAN SKRIPTEN BOB DUCSAY SCHAUBILD DAVID CRANK MONTAGE STEVE YEDLIN ASC MUSIK TON/KARNOVSKI PRODUZENT RAM BERGMAN REGIE RIAN JOHNSON FIG. 2. HERAUFGEFÜHRT RIAN JOHNSON

universum film

MFC

www.knives-out-film.de

AB 2. JANUAR IM KINO

/KnivesOut.DerFilm

T-STREET

LIONSGATE

© 2019 Lionsgate LLC. All rights reserved.



Somewhere over the rainbow . Willkommen in 2020 mit Judy.

Es war ja abzusehen, dass uns die Alternativen Fakten im Jahr der 59. US-Präsidentenwahlen noch einmal auf die Füße fallen. Auch im Kino. In **THE FAREWELL** glaubt die chinesische Familie rund um die sterbende Großmutter Nai Nai und ihre ausgewanderte Enkelin Billie Wang, dass Wahrheit und Lüge im Angesicht des Todes rangleich sind. Renée Zellweger lässt im Biopic über **JUDY GARLAND** die Grenzen von Schein und Sein verschwimmen, um sich so der Wahrheit zu nähern. Mit alternativen Fakten bekommen es Daniel Craig und sein Assistent zu tun, die in **KNIVES OUT** den Mord am Patriarchen während eines Familiendiners aufklären wollen – in bester Agatha-Christie-Manier. Immer geradeaus und irgendwie alternativlos war der Weg Udo Lindbergs schon in den 70er-Jahren. Mache einfach sein ding. Faktenwissen muss der zehnjährige **JOJO RABBIT** als glühender Führer-Anhänger im Nazi-Reich nicht anhäufen. Er hat ja einen Ratgeber: seinen imaginierten Freund – Adolf Hitler! Vorstellen muss sich der französische Filmemacher Ladj Lygar nichts, denn er stammt aus jenen Banlieues, genauer gesagt Montfermeil, wo **DIE ELENDE** zu **WÜTENDEN** werden und Polizisten Recht gleich selber sprechen.

Daniel Craig ermittelt in bester Agatha-Christie-Manier

Unwahr und vor allem Unrecht wurde in dem antisemitisch geprägten Justizskandal von 1894, der Dreyfus-Affäre, gesprochen, die der in Rechts- und Moralfragen schwer belehrte Roman Polanski als **INTRIGUE** neu verfilmt hat. Schließlich dürfen wir in **LITTLE WOMEN** vier Schwestern beobachten, wie sie in der Männerfaktenwelt des 19. Jahrhunderts nach Auswegen suchen. Oder alternative Fakten schaffen?

Aber sehen Sie selbst!

Ihre YORCKER

VERANSTALTUNGEN 5
OPER & TANZ 10

FILMKRITIKEN

— ab 19.12.2019
THE FAREWELL 13
EINSAM ZWEISAM 14
THE PEANUT BUTTER FALCON . 15

— ab 25.12.2019
ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL 16

— ab 26.12.2019
DIE SEHNSUCHT DER SCHWESTERN GUSMÃO 18

— ab 02.01.2020
JUDY 19
KNIVES OUT – MORD IST FAMILIENSACHE 20

— ab 09.01.2020
QUEEN & SLIM 23
FREIES LAND 24

— ab 16.01.2020
1917 25
LINDENBERG! MACH DEIN DING 26

— ab 23.01.2020
DIE WÜTENDEN – LES MISÉRABLES 29
DAS VORSPIEL 30
JOJO RABBIT 31
EIN VERBORGENES LEBEN – A HIDDEN LIFE 32

— ab 30.01.2020
LITTLE WOMEN 34
SORRY WE MISSED YOU 35

— ab 06.02.2020
INTRIGUE 36

KINOADRESSEN 38
INFORMATIONEN 37
MONGAY 38
WAS UNS SONST NOCH GEFÄLLT 41
KINDERFILME 46
LAUFENDES PROGRAMM 48
DEMNÄCHST 50

JAN BÜLOW IST

LINDENBERG!

MACH DEIN DING

„JAN BÜLOW IST
'NE ROCK 'N' ROLL-RAKETE,
EIN GESCHENK DER GÖTTER.“
UDO LINDENBERG



DIE UNGLAUBLICHE GESCHICHTE VON
UDO LINDENBERG

EIN FILM VON HERMINE HUNTGEBURTH

AB 16.01.2020 NUR IM KINO!



FREIES LAND

PREMIERE MIT REGISSEUR UND
HAUPTDARSTELLERN

08.01.2020

19.30 UHR

FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN

Ein taffer Thriller aus dem Nachwende-Deutschland: Zwei sehr unterschiedliche Kommissare ermitteln gemeinsam im Wilden Osten. Sie finden die Spur eines Serienmörders und geraten dabei selbst in Gefahr.

In Anwesenheit von Regisseur Christian Alvarth und den Hauptdarstellern Felix Kramer und Trystan Pütter.



ALBRECHT SCHNIDER – WAS BLEIBT

PREMIERE MIT FILMTEAM

12.01.2020

20 UHR

DELPHI LUX



Scheitern und Wiederholen gehören zum künstlerischen Schaffen von Albrecht Schnider. Auch nach 30 Jahren und internationaler Anerkennung zeigt sich der in Berlin wohnhafte Schweizer Künstler mit ungewöhnlicher Offenheit in seinem Ringen um die Einzigartigkeit eines Bildmoments, der seinem kritischen Blick standhält.

Zentrum des Filmes ist die beobachtende Kamera im Atelier bei der Entstehung seiner Bilder. Der Zuschauer wird so Zeuge und Mit-Beurteiler der fraglichen »Stimmigkeit« eines Werkes.

In Anwesenheit der Regisseurin Rita Ziegler und des Galeristen Thomas Schulte.

SORRY WE MISSED YOU

PREVIEW MIT ANSCHLIESSENDER
DISKUSSION

14.01.2020

19.30 UHR

KANT KINO



In **SORRY WE MISSED YOU**, der im Wettbewerb des 72. Filmfestivals in Cannes uraufgeführt wurde, thematisiert Altmeister Ken Loach erneut die Missstände unserer modernen Welt und gibt den einfachen Leuten eine Stimme.

Siehe auch Seite 35.

Anschließendes Podiumsgespräch zum Thema »Mensch und Familie in der globalisierten Arbeitswelt«

Mit Hubertus Heil (Bundesminister für Arbeit und Soziales), Andrea Koczis (stv. Bundesvorsitzende und Leiterin des Fachbereichs Postdienste, Speditionen und Logistik bei VER.DI) und Sahra Wagenknecht (Die Linke).

Volltreffer!

Jetzt am richtigen Ort werben!

DINAMIX

Minicards • Maps & Guides • Where Magazin
Gratispostkarten • Flyer • Plakate

www.dinamix.de



**BAR JEDER
VERNUNFT**



Berlin-Premiere

Carrington-Brown

TURNADOT – Eine Brexit-Operette

21., 23. – 26. Januar

Bosworth Music GmbH
The Music Sales Group



Tickets 030. 88315 82 // www.bar-jeder-vernunft.de

VERANSTALTUNGEN

**CRESCENDO –
#MAKEMUSICNOTWAR**
PREMIERE MIT GÄSTEN

15.01.2020

19.30 UHR

DELPHI FILMPALAST



Regisseur Dror Zahavi engagierter Musikfilm überzeugt mit einer wahrhaft starken Botschaft. Sein berührendes Drama über ein palästinensisch-israelisches Jugendorchester zeigt: Musik als Friedensstifter löst Vorurteile und überwindet Grenzen, auch wenn der Weg dorthin steinig ist. Dabei macht Zahavi die persönliche Dimension des langjährigen Nahostkonflikts spürbar. Siehe auch Seite 47.

Diskutieren Sie nach der Vorstellung u.a. mit den Hauptdarstellern Peter Simoniscek, Daniel Donskoy, Regisseur Dror Zahavi sowie Produzentin Alice Brauner.

CINE EN ESPANOL



Unsere monatliche Reihe für Filme aus Spanien und Lateinamerika mit dem spanischen Kulturinstitut Instituto Cervantes im wunderschönen Kino Neues Off in Neukölln!

Leider stand der Januartitel zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Mehr dazu auf yorck.de

JOY DIVISION NIGHT
40-JÄHRIGES KONZERTJUBILÄUM
MIT FILMEN UND LIVE-MUSIK

21.01.2020

17.30 UHR

KANT KINO



Am 15.1. und am 21.1.1980 spielte *Joy Division* in Köln und in Berlin die beiden einzigen Konzerte der Band in Deutschland, die Auftritte im *Basement* und im *Kant Kino* sind legendär geblieben. 40 Jahre später spielt die Band *Control* die Setlists beider Konzerte in der Originalreihenfolge hintereinander und ergänzt diese um einen dritten Part mit fehlenden Songs von *Warsawa* und *Joy Division*, die sich das Publikum wünschen darf.

17.30 Uhr | Screening *CONTROL* (OmU)
20.00 Uhr | Konzert *Control*
22.30 Uhr | Screening *B-MOVIE* (Engl. Fass.)

E I N F I L M V O N
R O N H O W A R D

DIE STIMME DER MENSCH DAS DRAMA DIE LEGENDE
PAVAROTTI



AB 26. DEZEMBER IM KINO

polygram

IMAGINE

WHITE HORSE

HardWay

UFA

UFA

VERANSTALTUNGEN

EXHIBITION ON SCREEN

Sonntags im Cinema Paris, Capitol Dahlem
und Filmtheater am Friedrichshain

Exhibition on Screen bringt die größten Meisterwerke der Kunstgeschichte auf die große Kinoleinwand. Verknüpft mit Künstlerbiografien und einem beispiellosen Blick hinter die Kulissen bahnbrechender Ausstellungen aus den bedeutendsten Kunsthäusern unserer Zeit. Exklusiv für das Kino gefilmt, ermöglicht die Ausstellungsserie Kunstliebhabern Meisterwerke von einigen der größten Maler der Geschichte in herausragender Bildqualität auf der großen Leinwand zu bewundern. In 2020 geht's weiter:

Mehr Infos gibt's auf: exhibitiononscreen.com.



LUCIAN FREUD

AB 23.02.2020

Eintritt 10 €

Zum ersten Mal in der Geschichte führt die Royal Academy of Arts in London in Zusammenarbeit mit dem Museum of Fine Arts in Boston die Selbstporträts von Lucian Freud zu einer großen Ausstellung zusammen. Die Ausstellung zeigt mehr als fünfzig Gemälde, Drucke und Zeichnungen, in denen der moderne Meister der britischen Kunst seinen unerschütterlichen Blick auf sich selbst gerichtet hat.

DER KINOFILM ZUM BESTSELLER

DAS GEHEIME LEBEN DER BÄUME

MIT PETER WOHLLEBEN



GESTÜTZT VON: FFF Bayern FFA

FOLLOW US ON     #dasgeheimeliebenderbäume

Constantin Film

AB 23. JANUAR IM KINO



FILMREIHE #2030 NACHHALTIGKEIT MONATLICH AM ERSTEN FREITAG

im delphi LUX

Filmreihe zu den Zielen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. An jedem ersten Freitag im



THE COVE (OMU) von Louie Psihoyos

03.01.2020

DELPHI LUX

18 UHR

Mit Delfinarien, Delfin-Shows und Delfintauchgängen entstand in den letzten Jahrzehnten ein florierendes Multimilliardengeschäft. Gemeinsam mit Regisseur Louie Psihoyos begibt sich Ric O'Barry auf eine Undercover-Mission, um diese illegalen Geschäfte ans Licht zu bringen. Sie rekrutieren ein Team von Spezialisten, um die Vorgänge in der Bucht zu filmen und damit öffentlich zu machen. Was sie entdecken, ist unvorstellbar ...

Im Gespräch lenken wir den Fokus auf die Situation von Klima-/Umweltschützer*innen, die in den letzten Jahren zunehmend unter Repressionen leiden. 2018 wurden weltweit mehr als 160 Klima-/Umweltschützer*innen und Landrechtsaktivist*innen ermordet. Welche Auswirkungen haben die gewalttätigen Repressionen auf Zivilgesellschaft und Demokratien? Wie können engagierte Menschen geschützt werden? Wir sprechen mit unseren Gästen über die aktuelle Situation und stellen Kampagnen bzw. Projekte vor.

In Kooperation mit dem Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika e.V./fdcl.org

Monat wird um 18 Uhr ein Film im Kontext eines der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele gezeigt. Im anschließenden Filmgespräch geht es um die inhaltliche Diskussion des Nachhaltigkeitsthemas bezogen auf unsere Stadt, unser Umfeld und unser eigenes Handeln.



3 TAGE IN QUIBERON (OMEU) von Emily Atef

07.02.2020

DELPHI LUX

18 UHR

Frankreich 1981: Der Journalist Michael Jürgs bekommt die Chance, den Weltstar Romy Schneider in dem kleinen bretonischen Ort für den Stern zu interviewen. Aus dem Termin werden drei Tage voller großer Emotionen, die alle Beteiligten an ihre Grenzen bringen und ihre Lebenswege nachhaltig beeinflussen ... Eine Geschichte, die auf wahren Begebenheiten beruht. Ausgezeichnet mit 7 Lolos!

2018 kamen mehr als 18 Millionen Besucher in die deutschen Programmkinos – das ist auch klimarelevant. Der Verband der Arthousekinos AG Kino-Gilde e.V., hat daher das Projekt »KINO. natürlich« gestartet. 3 TAGE IN QUIBERON wurde mit dem Grünen Drehpass der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein ausgezeichnet. Welche Erfahrungen im Kinobetrieb und beim Film möglich sind, darüber sprechen wir mit Korina Gutsche (Projektleiterin der AG Kino-Gilde und Beraterin für umweltfreundliche Filmproduktion), Karsten Stöter (Produzent) und weiteren Gästen.

In Kooperation mit: AG Kino-Gilde e.V., BLUECHILDFILM und Rohfilmfactory

Eine Filmreihe der Stabsstelle Bildung für nachhaltige Entwicklung des Bezirksamtes
Charlottenburg-Wilmersdorf. Moderation Lidia Perico.



ROYAL OPERA HOUSE AUS LONDON

Delphi Filmpalast

In der Saison 2019/2020 nun zum vierten Mal in der Yorck Kinogruppe: 12 Inszenierungen berühmter Opern und Ballette, live übertragen aus dem Herzen Londons, dem ROH.



DORNRÖSCHEN

16.01.2020 | 20.15 UHR

Liveübertragung
BALLETT

Choreografie: Anthony Dowell, Christopher Wheeldon, Frederick Ashton nach Marius Petipa
Musik: Pjotr Iljitsch Tschaikowski



LA BOHÈME

29.01.2020 | 20.45 UHR

Liveübertragung
OPER

Inszenierung: Richard Jones
Musik: Giacomo Puccini - Bühnenbild Stewart Laing

Preise: 23 € / 19,50 €

BOLSCHOI-BALLETT AUS MOSKAU

*im Delphi Filmpalast und
Filmtheater am Friedrichshain*

Zum 10. Mal in Folge präsentiert das Bolschoi Ballett in der Saison 2019–20 die größten Klassiker – wiederaufgeführt von den aktuell meist gefeierten Choreografen und einigen der besten Tänzer der Welt, für ein exklusives Kino-Erlebnis.



GISELLE

26.01.2020 | 16 UHR

Live
BALLETT

Musik: Adolphe Adam - Choreografie: Alexei Ratmansky -
Libretto: Theophile Gautier, Jean-Henry Saint-Georges



ACHTUNG!
Diese Liveübertragung findet aufgrund der Berlinale NICHT im Delphi, sondern im Cinema Paris statt!

SCHWANENSEE

23.02.2020 | 16 UHR

Live
BALLETT

Choreografie: Juri Grigorowitsch - Musik: Pjotr Iljitsch Tschaikowski - Libretto: Juri Grigorowitsch

Preise: 23 € / 19,50 €

Karten und das ganze Programm finden Sie auf www.yorck.de

AUGUST
DIEHL

VALERIE
PACHNER

MATTHIAS
SCHOENAERTS

BRUNO
GANZ

MARIA
SIMON



SÉLECTION OFFICIELLE
FESTIVAL DE CANNES

EIN VERBORGENES LEBEN

EIN FILM VON
TERRENCE MALICK

*»Kino in seiner mächtigsten
und heiligsten Form.
Dieser Film ist eine Kathedrale
für die Sinne.« VARIETY*

FANDORA
FILM

medienboard
Berlin-Brandenburg

DEUTSCHER
FILMFÖRDERFONDS
DEUTSCHLAND

WWW.EIN-VERBORGENES-LEBEN.DE

mdm

Medienboard
Niederrhein

100
Die Bundesfilmförderungsstelle
für Kultur und Medien

PROFIT

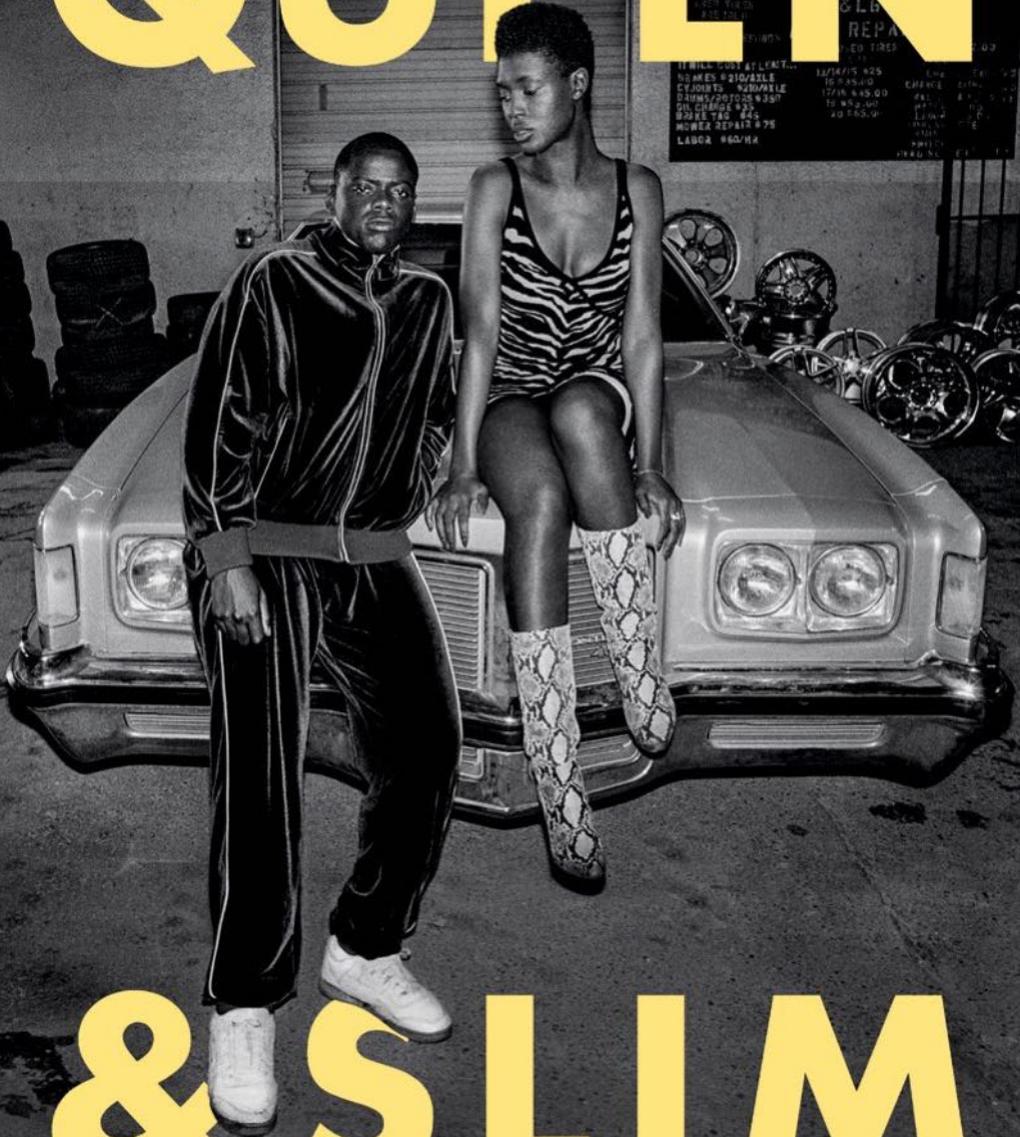
AB 30. JANUAR 2020 IM KINO

Premiere mit August Diehl und Valerie Pachner am 23. Januar im Kino International

OSCAR® NOMINIERTER
DANIEL KALUUYA

UND NEWCOMERIN
JODIE TURNER-SMITH

QUEEN



& SLIM

MAKEREADY®

eOne

BRITAIN

AB 9. JANUAR IM KINO

SOUNDTRACK ON MOTOWN RECORDS

A UNIVERSAL RELEASE
© 2019 UNIVERSAL STUDIOS

[/QueenSlim.DE](#)



THE FAREWELL

USA · 2019

Die Tragikomödie über eine US-chinesische Familie, die der Großmutter die unheilbare Erkrankung verschweigt und für die Zusammenkunft eine Hochzeit vortäuscht, trifft stets den richtigen Ton.

Der Film basiert auf einer wahren Lüge, werden wir gleich zu Beginn informiert. In der Tat ist es eine zweifache Lüge, denn die Geschichte der Familie, die in *THE FAREWELL* der Großmutter verschweigt, dass sie sterbenskrank ist, basiert auf den Erinnerungen der Regisseurin Lulu Wang und ihrer Familie, die der Oma nichts von der unheilbaren Krankheit verraten hatten. Wang hat aus dieser Grundidee eine erstaunlich leichte, alles andere als oberflächliche Tragikomödie geschaffen, die sehr differenziert auch die kulturellen Unterschiede im Umgang mit dem Sterben verhandelt. Es ist, bei aller zugrunde liegenden Trauer und Ernsthaftigkeit, ein beglückendes Kinoerlebnis. Die in New York aufgewachsene Billi (Awkwafina) reist in ihre alte Heimat Changchun, um ihre Oma Nai (Zhao Shuzhen) noch einmal zu sehen – gegen den Willen ihrer Eltern, die fürchten, die 30-Jährige könnte mit ihrer »amerikanischen« Offenheit das Familiengeheimnis aufdecken. Als Einwanderer verstehen sie den Einzelnen noch immer als Teil des Ganzen, die Oma muss unbedingt geschont werden, durch die Lüge werden die Last und Angst gemeinsam getragen. Also kommen noch einmal Angehörige aus aller Welt zusammen, um Abschied zu

nehmen. Als Anlass wird Nai Nai die Hochzeit von Billis Cousin vorgegaukelt, deren Planung die alte Dame sofort resolut in die Hände nimmt. Diese Balance aus Freude und Trauer, Komödie und Drama, Wissen und Unausgesprochenem zieht sich wie ein roter Faden durch den Film. Dafür findet er immer wieder mehrdeutige Motive, wenn etwa Nai Nai mit ihrer Enkelin chinesische Atemübungen macht und bei jedem Schubs ein lautes »Ha!« ausstößt. Ein unterbewusster Weckruf womöglich?

Bei aller zugrunde liegenden Trauer und Ernsthaftigkeit ein beglückendes Kinoerlebnis

Gibt es gute Lügen? Kann es moralisch richtig sein, etwas zu verschweigen, um andere zu schützen oder Schmerz zu ersparen? Ist das Pochen auf Wahrheit und Beichten womöglich zutiefst egoistisch? Um diese Fragen kreist der Film einfühlsam, humorvoll und ohne falsche Sentimentalität. Und verhandelt nebenbei mit feinem Gespür auch die Generationenkonflikte und Geschlechterrollen innerhalb einer Migrantenfamilie, deren Mitglieder von unterschiedlichen Kulturen geprägt sind. **JG**

START
19.12.19

REGIE
Lulu Wang
FILMOGRAPHIE
2015 Posthumous – Die Kunst des Liebens
DREHBUCH
Lulu Wang
DARSTELLER
Zhao Shuzhen
Awkwafina
Tzi Ma
X Mayo
Lu Hong
Lin Hong
MUSIK
Alex Weston
LÄNGE
100 min
BEI UNS IN **D** und **OmU**

START
19.12.19

REGIE
Cédric Klapisch

FILMOGRAPHIE AUSWAHL

2002 L'auberge espagnole
– Barcelona für ein
Jahr

2011 Mein Stück vom
Kuchen

2013 Beziehungsweise
New York

2017 Der Wein und der
Wind

DREHBUCH

Santiago Amigorena

Cédric Klapisch

DARSTELLER

Ana Girardot

François Civil

François Berléand

KAMERA

Élodie Tahtane

LÄNGE

110 min

BEI UNS IN **D** und **OmU**



EINSAM ZWEISAM

F · 2019

DEUX MOI

Einfach zauberhaft! Die Großstadtstory um zwei, die füreinander bestimmt sind, ohne sich kennenzulernen, bietet Romantik pur in einer intelligenten und witzigen Nicht-Liebesgeschichte.

Paris ist bekanntlich die Stadt der Liebe. Aber das gilt keinesfalls für Mélanie und Rémy. Die beiden könnten eigentlich ganz zufrieden sein. Sie haben einen Job und eine Wohnung, sogar mit Balkon. Doch statt sich ins Großstadtgetümmel zu stürzen und mit anderen zusammen ihre Jugend zu genießen, leben sie allein und zurückgezogen. Jeder für sich und nebeneinander.

Intelligente Anti-Boy-meets-Girl-Story mit leisem Humor und zärtlicher Zuneigung für Paris

Haus an Haus und Wand an Wand. Morgens gehen sie zur gleichen Zeit aus dem Haus, abends kehren sie hintereinander zurück. Sie steigen an derselben Metro-Station aus, kaufen im selben Geschäft ein, manchmal sogar gleichzeitig. Aber sie begegnen sich nicht. Cédric Klapischs Thema ist die Vereinzelung von Menschen, die im Großstadtdschungel untergehen. Sein Paris ist ein liebenswerter Ort der Nicht-Begegnung, wo sich viele kennen, nur leider nicht Mélanie und Rémy. So erzählt er zwei parallele Geschichten, die immer haarscharf aneinander vorbeigehen – genau wie Mélanie und Rémy, die zusammen,

aber nicht miteinander in der Metro stehen. Beide sind unglücklich. Mélanie ist chronisch müde und wittert eine schwere Krankheit, Rémy hat seit Neuestem Panikattacken. Beide beginnen eine Therapie – und es gibt noch viel mehr Gemeinsamkeiten. Vielleicht müssen die beiden erst ihre eigenen Probleme lösen, bevor sie bereit sind, sich auf jemanden anders einzulassen. Oder verhindert die Depression generell den Blick nach draußen? Rémy ist ein bisschen mutiger als Mélanie, sie hat dafür einen kleinen Freundeskreis, beide experimentieren mit Dating-Portalen, die ihre Probleme nicht schmälern, sondern eher verstärken. Eigentlich sind sie zwei ganz normale junge Leute, vielleicht ein bisschen sensibler als andere und vielleicht etwas ruhiger – mit der Späßgesellschaft haben sie jedenfalls nichts am Hut. Sie sollten sich wirklich mal begegnen, schon wegen der kleinen, weißen Katze, die sie beide so gut kennen. Cédric Klapisch erzählt seine intelligente Anti-Boy-meets-Girl-Story mit leisem Humor und zärtlicher Zuneigung für Paris und vor allem für seine beiden Protagonisten, einfühlsam gespielt von Ana Girardot und François Civil. Ein Film zum Sichfreuen. Richtig schön.

sic!



THE PEANUT BUTTER FALCON

USA · 2019

So verwunderlich der Titel, so bezaubernd und bewegend gerät diese amüsante Feelgood-Geschichte um Freundschaft, um Träume und weshalb man nicht zum Arzt sollte, wenn man Visionen hat.

»Wie lautet die erste Regel?« – »Party!« Das hatte sich Tyler etwas anders gedacht. Als erste Regel schärfte er seinem neuen Kumpel ein: »Sei mir kein Klotz am Bein!«, schließlich sind ihm zwei wütende Fischer auf den Fersen, deren Lager er aus Rache abgefackelt hat. Zak, ein 22-Jähriger mit Down-Syndrom, lässt sich von seltsamen Regeln freilich kaum beeindruckt, er lebt gern in seiner eigenen Welt. Dort steht seine Geburtstagsparty ganz oben. Dicht gefolgt vom Traum, ein Profi-Wrestler zu werden, so wie sein großes Vorbild The Salt Water Redneck. Einmal Held sein, das wäre für Zak eine neue Erfahrung. Seine Familie hat das Kind früh abgeschoben. Die Behörden verwahren ihn in einem Altersheim mit vergitterten Fenstern, Pfleger nennen ihn Vollidiot. Nur Betreuerin Eleanor zeigt Einfühlungsvermögen.

Warmherzige Tragikomödie ohne überflüssige Kitschkalorien

Opa Carl kann das Leid seines jungen Zim-mergenossen nicht länger ansehen und verhilft ihm zur Flucht. Ein Versteck findet der Ausreißer im Boot von Fischer Tyler. Der ahnt nichts vom blinden Passagier, als er hektisch Vollgas gibt,

um zwei rabiaten Konkurrenten zu entkommen. Die Flucht gelingt, doch nun sieht sich Tyler mit einem jungen Begleiter konfrontiert, der nicht von seiner Seite weicht. Widerwillig lässt er ihn gewähren – der Beginn einer wunderbaren Freundschaft. Darsteller mit Downsyndrom standen bereits mehrfach erfolgreich vor der Kamera. Zack Gottsagen setzt diese Tradition fort. Und lässt mit seinem unbekümmerten, gleichwohl ernsthaften Spiel seinen Partner Shia LaBeouf zur Hochform auflaufen. Tyler Nilson und Michael Schwartz gelingt mit ihrem Kinodebüt ein veritabler Coup. Sie erzählen ihre warmherzige Tragikomödie ohne überflüssige Kitschkalorien, dafür mit viel Empathie. Visuell überzeugt das Buddy-Abenteuer durch poetische Bilder. Komische Einlagen machen viel Spaß. Die grandiose Antwort eines Blinden auf die Frage, ob er die Person auf dem Bild schon einmal gesehen hätten, ebenso wie der erste Schießversuch von Zak oder seine Flucht durch ein enges Fenstergitter. Ein amüsantes Feelgood-Movie, das stets die richtigen Töne trifft. Eine schöne Bescherung, nicht nur zu Weihnachten. Wie Zak sagen würde: »Party!«

START

19.12.19

REGIE

Tyler Nilson
Michael Schwartz

FILMOGRAPHIE

Spielfilmdebüt

DREHBUCH

Tyler Nilson
Michael Schwartz

DARSTELLER

Shia LaBeouf
Zack Gottsagen
Dakota Johnson
Bruce Dern

KAMERA

Nigel Bluck

MUSIK

Zachary Dawes
Noam Pikelny
Jonathan Sadoff
Gabe Witcher

LÄNGE

98 min

BEI UNS IN **OmU**

DOSS

START
25.12.19

REGIE
Caroline Link

FILMOGRAPHIE AUSWAHL
1996 Jenseits der Stille
2001 Nirgendwo in Afrika
2008 Im Winter ein Jahr
2013 Exit Marrakech
2018 Der Junge muss an die frische Luft

DREHBUCH
Caroline Link
Anna Brüggemann

DARSTELLER
Riva Krymalowski
Oliver Masucci

Carla Juri
Marinus Hohmann
Ursula Werner

KAMERA
Bella Halben

LÄNGE
119 min



ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL

D/CH · 2018

Judith Kerrs bekannter Roman liefert die perfekte Vorlage für einen Familienfilm: geschichtliches Material einfühlsam aufbereitet mit gleichzeitig unübersehbaren aktuellen Bezügen.

Das 1971 erschienene Jugendbuch schildert die Vertreibung der jüdischen Familie Kerr – Vater Alfred ein berühmter Theaterkritiker, Mutter Dorothea Pianistin – aus Deutschland, nur wenige Wochen vor der Machtergreifung Hitlers 1933. Ihre beiden Kinder Anna und Max sind neun und dreizehn Jahre alt. Die begüterte Familie lebt in Berlin und wird durch einen Verehrer Alfreds scharfzüngiger Kritiken, die regelmäßig im Radio und der Presse die Theaterlandschaft Berlins sezieren, gewarnt. Da Alfred Kerr auch politisch kein Blatt vor den Mund nimmt und heftig gegen den Nationalsozialismus anschreibt, stünde er auf einer schwarzen Liste der Nazis.

Der Film trifft den heiteren Ton der Buchvorlage und hält die Balance zur inneren Dramatik

Die Eltern beschließen, Deutschland zu verlassen und in die Schweiz zu emigrieren, der Beginn einer europäischen Odyssee: Zürich – Paris – London. Caroline Link gelingt es gemeinsam mit der exzellenten Schauspiellerniege, die mit der Vertreibung verbundenen Schwierigkeiten und Entbehrungen glaubhaft darzustellen. Die Romanvorlage beschreibt aus Sicht des Mädchens Anna den

Wechsel von unbeschwerter Kindheit zu einer Familiensituation, die zunehmend von materiellen Zwängen überschattet wird. Die beiden Kinder im Film sind ganz großartig in ihrer Darstellung der »entwurzelten« und doch auf die neuen Lebensumstände neugierigen Geschwister. Erfahren sie doch die uneingeschränkte Unterstützung und Liebe ihrer Eltern. Der Film trifft den heiteren Ton der Buchvorlage und hält die Balance zur inneren Dramatik. Alle Familienmitglieder werden sich ihrer jüdischen Identität bewusster und hinterfragen auch gewisse Standesdünkel. Was heißt Bedürftigkeit, Armut, private Bildung? Die Kerrs werden damit konfrontiert und der Film schafft es genau wie die Buchvorlage, den Ton optimistisch, unbeschwert, ja fast heiter zu treffen. Selten wirken die Ratschläge des beeindruckenden Vaters zu pädagogisch, wenn er die Kinder mit Sätzen wie: »... das Gute wird am Ende immer siegen ... « trösten will und damit versucht, ihrem Heimweh nach Berlin und dem rosa Kaninchen entgegenzuwirken. Wenn die Kinder nach der Lektüre eines Buches über berühmte Personen der Zeitgeschichte feststellen, dass viele von ihnen schwierige Kindheiten hatten, so erscheint das von Anna gezogene Fazit logisch: »Auch wir werden berühmt, Max« – wie wahr! ER

19

The number '19' is rendered in a large, bold, blue font. The '9' is filled with a blue sky and contains the back of a soldier's head looking out over a landscape.

VOM REGISSEUR VON SKYFALL



ZEIT
IST
DER
FEIND

AB 16. JANUAR IM KINO

 /1917Film.DE

 ENTERTAINMENT
WEEKLY

 UNIVERSAL
PICTURES

START
26.12.19

REGIE
Karim Aïnouz
.....
FILMOGRAPHIE AUSWAHL
2002 Madame Satã
2006 Love For Sale
2018 Zentralflughafen
THF

.....
DREHBUCH
Murilo Hauser
Inés Bortagaray
Karim Aïnouz

.....
DARSTELLER
Carol Duarte
Júlia Stockler
Gregório Duvivier
Bárbara Santos
Flávia Gusmão
Fernanda Montenegro

.....
KAMERA
Hélène Louvart

.....
LÄNGE
139 min

.....
BEI UNS IN **D** und **OmU**



DIE SEHNSUCHT DER SCHWESTERN GUSMÃO

BRA/D · 2019

A VIDA INVISÍVEL DE EURÍDICE GUSMÃO

Schwwestern. Ein beliebtes und geradezu klassisches Thema. Im Märchen heißt es: »Aber die Jüngste war die Allerschönste.« In diesem Film ist alles üppig, schön, schillernd. Und – märchenhaft grausam.

Eine höchst gefühlvoll erzählte Geschichte, in die man sich hineinfallen lassen kann, auch wenn immer wieder die Wut hochkommt bei der Betrachtung eines bürgerlichen Familienlebens in Rio de Janeiro, das ab 1951 seinen Lauf nimmt. Karim Aïnouz, bei uns vor allem bekannt als Regisseur von ZENTRALFLUGHAFEN THF, ist von zwei Kulturen geprägt, der Brasilianischen (Vater) und der Algerischen (Mutter), er kennt also patriarchale Strukturen im Doppelpack. Das ist die unterschwellige Basis seines in herrlichen Farben (Kamera!) schwelgenden Melodrams, in dem er sich auf zwei Schwestern konzentriert, eine so schön und elegant wie die andere.

*Ein in herrlichen Farben (Kamera!)
schwelgendes Melodram*

Äußerlich sind sie sich ähnlich, innerlich sehr verschieden. Eurídice, die Ältere, träumt von einer Karriere als Pianistin, ihr Ziel: das Studium am Konservatorium in Wien. Guida, die Jüngere, träumt von der Liebe. Ihr Ziel: dem engen Familienleben zu entkommen. Die Matrosen von den Schiffen aus fernen Ländern faszinieren sie. Einem folgt sie, und als sie zurückkommt nach Rio,

ist sie schwanger, nicht verheiratet, der Liebes-
traum geplatzt. Der Vater verstößt sie, die Mutter
schweigt, die Schwester weiß nicht, dass Guida
zurück ist, sie ist inzwischen verheiratet und lebt
nicht mehr bei den Eltern. Guida wird erzählt, Eu-
ridice studiere inzwischen in Wien. Beide Frauen
sind unglücklich, sehnen sich nacheinander, ha-
ben keinen Kontakt, obwohl sie Jahrzehnte fast
Tür an Tür leben werden. Guida mit unehelichem
Kind findet Unterschlupf bei einer früheren Pro-
stituierten, die ihr und dem Sohn eine liebevolle
Ersatzfamilie ohne(!) Vater bietet, Eurídice wohnt
abgeschirmt mit Kind, Ehemann und Klavier.
Die Szene ihrer Hochzeitsnacht ist von Kälte
und Unerfahrenheit überkrustet. Hoffnung und
Lebensfreude bestimmen die Handlung, aber
auch Tränen, Härte, sexuelle Gewalt. Sowie die
stetigen Versuche der Schwestern, einander zu
finden. Ist es wirklich schon mehr als ein halbes
Jahrhundert her, zudem auf einem anderen Kon-
tinent, dass der Vater über das Leben der Töchter
bestimmt, die Mutter leidet und schweigt? Die
Vergangenheit ist Gegenwart. Sehr beunruhi-
gend, dieser Film.

GES



START
02.01.20

REGIE
 Rupert Goold

 FILMOGRAPHIE
 2015 True Story – Spiel
 um Macht

 DREHBUCH
 Tom Edge

 DARSTELLER
 Renée Zellweger
 Jessie Buckley
 Finn Wittrock
 Rufus Sewell

 KAMERA
 Ole Bratt Birkeland

 MUSIK
 Gabriel Yared

 LÄNGE
 119 min

 BEI UNS IN **D** und **OmU**

JUDY

GB · 2019

Als Star war sie spektakulär, als Mutter überfordert, dabei immer kämpferisch: Judy Garland. Renée Zellweger spielt sie nun in einem Biopic und wir blicken hinter die Maske dieser Ikone.

Es ist 1969 und die Goldene Ära Hollywoods ist ebenso vorbei wie die Glanzzeiten eines seiner einst größten Stars. Als Dorothy tänzelte Judy Garland einst im WIZARD OF OZ somewhere over the rainbow und verzauberte damit weltweit das Kinopublikum. Jetzt tingelt sie, getrennt von Sidney Luft, ihrem dritten Ehemann und Vater von zwei ihrer drei Kinder, für ein Taschengeld durch schäbige, kleine Clubs, mit den Kleinen auf der Bühne und ordentlich Alkohol und Schmerzmittel im Blut. Hochverschuldet sagt sie schließlich eine Konzertreihe in London zu, auch wenn die Kinder in der Obhut des Vaters bleiben müssen, mit dem sie ohnehin um das Sorgerecht streitet.

Eine berührende Mischung aus Empathie, roher Emotion und Verletzlichkeit

Der Film basiert auf dem Musical »End of the Rainbow« über die letzten Lebensjahre der Ikone, doch im Film dauert es mehr als eine halbe Stunde, bis Judy zum ersten Mal singt. Regisseur Rupert Goold geht es weniger um das große Melodram und Shownummern, er lässt sich viel Zeit für den Menschen abseits des Rampenlichts, die Neurosen und den Substanzmissbrauch ebenso

wie ihren Überlebenswillen. Immer wieder blickt er dabei zurück auf die prägende Zeit als junges Mädchen vom Lande, das Hollywoodproduzent Louis B. Meyer mit rigiden Mitteln zum singenden und schauspielernden Püppchen dressierte, das durch Tabletten schlank und gefügig gehalten wurde. Für ihre Gratwanderung zwischen Zerbrechlichkeit und Resilienz wurde Judy Garland wohl von niemandem mehr verehrt als von Schwulen. Der Film zollt dem mit einer rührenden Nebenhandlung Tribut, wenn ein mittelaltes Männerpaar, eingefleischte Fans, die Ikone unverhofft in der eigenen Wohnung zu Gast haben. Da werden kurz die jahrelangen Verletzungen durch staatliche Strafverfolgung und gesellschaftliche Diskriminierung sichtbar und die Verbundenheit, die sie mit der strauchelnden Diva spüren. Nicht zuletzt ist JUDY auch das Comeback der ewig unterschätzten Renée Zellweger (BRIDGET JONES), die hier in einer berührenden Mischung aus Empathie, roher Emotion und Verletzlichkeit triumphiert und mit dieser komplizierten Persönlichkeit vielleicht die beste Rolle ihres Lebens spielt. Und richtig gut singen kann sie auch!

JG

START
02.01.20

REGIE
Rian Johnson

FILMOGRAPHIE AUSWAHL
2008 Brothers Bloom
2012 Looper
2017 Star Wars: Die
letzten Jedi

DREHBUCH
Rian Johnson

DARSTELLER
Daniel Craig
Chris Evans
Lakeith Stanfield
Ana de Armas
Michael Shannon
Jamie Lee Curtis
Toni Collette
Don Johnson

KAMERA
Steve Yedlin

LÄNGE
130 min

BEI UNS IN **D** und **OmU**



KNIVES OUT – MORD IST FAMILIENSACHE

USA · 2019

KNIVES OUT

Eine Leiche wird gefunden. In einem düsteren Backsteinschloss in Neuengland. Mit durchschnittener Kehle, das Messer neben sich. Ein Selbstmord also. Oder doch nicht?

Der Verschiedene ist der 85-jährige Kriminalbestsellerautor Harlan Thrombey (in unzähligen Rückblicken höchst süffisant: Christopher Plummer), aufgefunden am Morgen nach seiner Geburtstagsfeier. Der Fall scheint klar, bis der etwas bliasierte Detektiv Benoit Blanc auftaucht (Daniel Craig, erfrischend verspielt, wo er nicht den Bond machen muss): Mit seinen Tweedanzügen und Monsterzigarren und seiner Hercule-Columbo-Trägheit ist er der einzige Anachronist in dem Personenreigen. Denn **KNIVES OUT** ist keine Parodie auf Agatha Christies Whodunit-Parties: So wie die Altmeisterin in ihren Murder Mysteries die britische Society der Zwanziger und Dreißiger karikierte, gehören die Personen aus **KNIVES OUT** allesamt nach 2019, wo die Familie munter schreiend über die Einwanderungspolitik ihres Präsidenten streitet.

Federleichtes und doch sardonisches Murder-Mystery-Kammerspiel

Zwischen schenkelklopftauglichen Einfällen und versnobter Ironie funkelt ein komplett gegen den Strich besetztes Ensemble, selbstgefällig und herzlos: Jamie Lee Curtis als spitzzüngige

Tochter und aalglatte Immobilienmagnatin, ihr Mann Don Johnson als reaktionärer Schürzenjäger, Schwägerin Toni Collette als ganzheitliche Lifestyle-Unternehmerin mit Walla-Walla-Kleidung und dem Hang, den Schwiegervater beim Schulgeld für ihre Tochter zu hintergehen, und Chris Evans, der statt Captain America hier mit malizöser Präzision das schwarze Schaf gibt. Neben wunderbaren Nebenfiguren wie dem pubertierenden Enkelsohn als smartphonebesessenem Jungnazi gibt es vor allem: Marta, die Pflegerin und Vertraute des alten Schriftstellers – aus Uruguay oder Paraguay, das kann sich niemand merken – die hochmoralische Außenseiterin, die durch eine geradezu märchenhafte körperliche Unfähigkeit zu lügen gehandicapt ist. Und wenn dann nach dem alle Beteiligten erschütternden Testament, nächtlichen Besuchen über das Rosenspalier und hässlichen Mordanschlägen das moralische Chaos entziffert und der Kriminalfall enträtselt ist – dann gibt es am Ende dieses federleichten und doch sardonischen Murder-Mystery-Kammerspiels für die Trump-Ära noch eine wunderbare letzte Einstellung, die Donald Trump und seinen Getreuen im Wahljahr doch Angst machen sollte!

LAF

„EINE UNIVERSELLE GESCHICHTE, DIE JEDES PUBLIKUM LIEBEN WIRD.“

- NEW YORK POST

„ERGREIFEND UND LUSTIG“

- KYLE BUCHANAN, NEW YORK TIMES

„DER BESTE FILM 2019“

- NEW YORK MAGAZINE

„EIN PUBLIKUMSLIEBLING“

- RICHARD LAWSON, VANITY FAIR



BASIEREND AUF EINER WAHREN LÜGE



THE FAREWELL

AB 19. DEZEMBER IM KINO



DOF



A24

KINDRED SPIRIT



»Ein furioser,
tief bewegender Film.«

SCREEN DAILY

»Ein unwiderstehliches,
traumhaft schönes Melodram«

THE HOLLYWOOD REPORTER

JULIA
STOCKLER

CAROL
DUARTE



FESTIVAL DE CANNES
PRIX UN CERTAIN REGARD
BESTER FILM

BRAZIL'S
OSCAR® ENTRY
BESTER AUSLÄNDISCHER FILM
92TH ACADEMY AWARDS 2020

DIE
SEHNSUCHT DER
SCHWESTERN
GUSMÃO

EIN TROPISCHES MELODRAM VON KARIM AÏNOUZ

AB 26. DEZEMBER IM KINO



QUEEN & SLIM

USA · 2019

Ein Date, aus dem eine wochenlange Flucht vor der Polizei wird – Melina Matsoukas hat die Geschichte von Bonnie & Clyde neu, konsequent und schreiend aktuell interpretiert.

Tinder-Date, amerikanisches Diner, heute: Queen (Jodie Turner-Smith) & Slim (Daniel Kaluuya) tauschen beim Abendessen erste romantische Banalitäten aus, er hofft trotz fehlender Chemie auf das »Happy End«, doch sie möchte nur nach Hause. Auf dem Weg dorthin geraten sie in eine Polizeikontrolle, bei der Slim aus Notwehr den übergriffigen Officer niederschießt. Panisch treffen sie die Entscheidung zu flüchten. Von Ohio geht es nach Kentucky, anschließend werden die Südstaaten durchkreuzt, von Louisiana bis nach Florida.

Matsoukas' langjährige Musikvideo-Vergangenheit sieht man in fast jeder Einstellung

Hinter ihnen Freund und Feind: Auf der einen Seite werden sie durch die Staatsgewalt als Polizistenmörder gejagt, auf der anderen als wehrhafte Helden der afroamerikanischen Community gefeiert. Auf dieser verzweifelten Odyssee entwickelt sich eine geradezu unausweichliche Liebesgeschichte, denn was verbindet mehr als gemeinschaftliche Fahrerflucht? Matsoukas' langjährige Musikvideo-Vergangenheit sieht

man in fast jeder Einstellung: Die Reise durch den »Bible Belt«, wie die Südstaaten im politischen Zusammenhang getauft sind, wird zum Porträt eines kaputten, vergessenen Amerikas – immer begleitet von authentischen Soul-Noten und tiefen Bässen. Die wenigen Stellen, in denen der Film aus dem Takt gerät, verzeiht man ihm – denn er lebt geradezu von diesen Schwingungen. Den wilden Jazz-, Hip-Hop- und Afrobeat- und Funk-Melodien. Dem Auf und Ab einer aussichtslosen Flucht, auf die immer dann ein Hoffnungsschimmer scheint, wenn sich Queen & Slim näherkommen. Zum klassischen Kennenlernen war bis zu diesem Punkt auch kaum Zeit. Zynisch auf den Punkt gebracht: Den beiden Protagonisten wird von Fremden gleicher Hautfarbe geholfen, ihnen die absolute Solidarität bekundet und sogar Fotos werden gemacht. Queen und Slim werden fast wider Willen zu Ikonen einer Gemeinschaft, die die Unterdrückung durch Staatsgewalt und die automatische Verurteilung satt hat – und sind dabei doch am meisten mit den Gefühlen füreinander beschäftigt. Ein künstlerisches Porträt über »Black Bonnie and Clyde«, das das wahre, hässliche Gesicht der amerikanischen Freiheitsgesellschaft aufzeigt.

JAN

START
09.01.20

REGIE
Melina Matsoukas

FILMOGRAPHIE
Spielfilmdebüt

DREHBUCH
Lena Waithe

DARSTELLER
Daniel Kaluuya
Jodie Turner-Smith
Bokeem Woodbine
Chloë Sevigny
Flea

Sturgill Simpson

KAMERA
Tat Radcliffe

MUSIK
Devonté Hynes

LÄNGE
132 min

BEI UNS IN **D** und **OmU**

START
09.01.20

REGIE
Christian Alvarth
.....
FILMOGRAPHIE AUSWAHL
2018 Abgeschnitten
2018 Steig. Nicht. Aus!
2016 Tschiller: Off Duty
2013 Banklady
2005 Antikörper
.....
DREHBUCH
Christian Alvarth
Sigi Kamml
.....
DARSTELLER
Felix Kramer
Trystan Pütter
Nora Waldstätten
Ben Hartmann
Ludwig Simon
.....
KAMERA
Christian Alvarth
.....
LÄNGE
127 min



FREIES LAND

D · 2019

Ein visuell brillanter Thriller aus dem Nachwende-Deutschland: Zwei gegensätzliche Kommissare verschlägt es in den Wilden Osten, wo ein Serienmörder sein Unwesen treibt.

Gegensätze ziehen sich an, so heißt es, und schon deshalb müssten Patrick Stein und Markus Bach eigentlich die besten Kumpel sein. Sind sie aber nicht. Im Gegenteil: Den Kommissar West, Patrick Stein, wunderbar zurückhaltend gespielt von Felix Kramer, verbindet mit dem trinkfesten Ex-Stasi-Mitarbeiter Markus Bach – Trystan Pütter als gebrochene Persönlichkeit – vor allem eine solide Abneigung. Die beiden müssen sich allerdings zusammenraufen, denn sie sollen in einem Vermisstenfall gemeinsam ermitteln. Zwei Schwestern sind verschwunden. »Die sind bestimmt in den Westen abgehauen«, lautet die einhellige Meinung der Nachbarn. Da wären sie nicht die einzigen, denn hier, im äußersten Ost-Zipfel der ehemaligen DDR, nahe der polnischen Grenze, ist zwei Jahre nach der Wende nichts mehr übrig geblieben vom Optimismus der Wiedervereinigung. Wer irgendwie die Möglichkeit dazu hat, geht nach Berlin.

Eine düstere, angsteinflößende Stimmung liegt über der tristen, nassen Landschaft

Doch als die Leichen der Mädchen gefunden werden, dämmert es den beiden Kommissaren,

dass sie keinen Routinefall vor sich haben. Sie sind einem Serienmörder auf der Spur, und der sucht schon ein neues Opfer. Christian Alvarth gilt zu Recht als einer der besten deutschen Genre-Filmregisseure. Er arbeitet extensiv und handwerklich perfekt mit Suspense und Klischees, zeigt aber auch viel Sensibilität für soziale und zwischenmenschliche Spannungen. Seine Vorliebe gilt dem kernigen Krimi in Richtung Thriller. Das zeigt sich in lakonischen Dialogen und herben Charakteren, aber auch in der generellen Atmosphäre. So auch hier. Eine düstere, angsteinflößende Stimmung liegt über der tristen, nassen Landschaft an der Oder. Anstelle von schmucken Dörfern gibt es nur ein paar Drecknester, in denen abweisende bis feindselige Einheimische ihr schäbiges Dasein fristen. Doch wäre das nicht genau das ideale Revier für einen Psychokiller? Mit klarem, kaltem Blick seziert Christian Alvarth das Leben in der Ex-DDR Anfang der 90er Jahre: Die Euphorie ist geschwunden, ein Staat wird abgewickelt, perspektivlose junge Leute suchen die Chance, hier herauszukommen. Koste es, was es wolle ... Spannendes Kino, nichts für schwache Nerven.

sic!



1917

GB · 2019

Sam Mendes inszeniert die riskante Mission zweier Soldaten im Ersten Weltkrieg als fesselnde Tour de Force scheinbar ohne Schnitt in Echtzeit. Ein filmisches Meisterwerk.

Nordfrankreich, 6. April 1917. Zwei junge britische Soldaten bekommen an der Front fern der Heimat einen Befehl, der über Leben und Tod von 1600 ihrer Männer entscheidet: Die beiden sollen sich durch feindliches Niemandsland zu zwei Bataillonen durchkämpfen, um sie vor einer potentiell tödlichen Falle der Deutschen zu warnen. In einer schier unmöglich scheinenden Mission bleiben ihnen nur wenige Stunden, die Botschaft zu überbringen. Blake und Schofield zwingen sich durch enge Gräben, an Hunderten Kameraden vorbei, durch Stacheldrähte und Pferdekadaver auf offenem Gelände oder unübersichtliche Ruinen, immer in Gefahr, entdeckt und abgeschossen zu werden.

Ein Klassiker des Genres schon jetzt und ein sicherer Oscarkandidat

Der cineastische Clou: Regisseur Sam Mendes, dessen Film auf Erzählungen seines Großvaters basiert, der an der belgischen Front gekämpft hatte, inszeniert das Rennen gegen die Uhr in »Echtzeit« ohne sichtbare Schnitte. Die Kamera (Roger Deakins dürfte der Academy Award dafür sicher sein) kreist um die Protagonisten,

öffnet auch mal den Blick auf die Weite des Schlachtfelds, weicht aber in der zweistündigen Plansequenz bis auf eine handlungsbedingte Unterbrechung nie vom Geschehen ab. Der Plot ist so geradeaus und eindeutig wie der Befehl der Soldaten, keine Nebenhandlung, keine Rückblenden. Zwar kreuzen immer wieder andere Soldaten ihren Weg, teils prominent besetzt, doch nur für wenige Minuten, gerade lange genug, um sich zu fragen, was eigentlich deren Geschichte ist. Doch die Leinwand gehört ganz den beiden Hauptdarstellern, allen voran George MacKay, der hier buchstäblich eine Tour de Force absolviert. Trotz seiner technischen Ambition und Raffinesse und der simulierten Echtzeit ist Sam Mendes' fesselnder Kriegsthiller kein bloßer Kinogimmick, bei dem man nach den versteckten Schnitten sucht oder über scheinbar unmögliche Kamerabewegungen staunt, sondern eine zwingendes, im besten Sinne manipulatives Eintauchen in die Abgründe des Krieges und Mendes' bislang bester Film. Heldenpathos ist seine Sache nicht, er macht mehr als einmal deutlich, dass meist nur der Zufall entscheidet, wer am Ende überlebt. Ein Klassiker des Genres schon jetzt und ein sicherer Oscarkandidat.

JG

START
16.01.20

REGIE
Sam Mendes

FILMOGRAPHIE AUSWAHL
1999 American Beauty
2002 Road to Perdition
2005 Jarhead
2008 Zeiten des Aufbruchs
2012 James Bond 007:
Skyfall

DREHBUCH
Sam Mendes
Krysty Wilson-Cairns

DARSTELLER
George MacKay
Dean-Charles Chapman
Colin Firth
Benedict Cumberbatch
Andrew Scott
Mark Strong

KAMERA
Roger Deakins

LÄNGE
118 min

BEI UNS IN D und OmU

START
16.01.20

REGIE
Hermine Huntgeburth
.....
FILMOGRAPHIE AUSWAHL
2002 Bibi Blocksberg
2005 Die weiße Massai
2009 Effie Briest
2011 Tom Sawyer
.....
DREHBUCH
Sebastian Wehlings
Alexander M. Rümelin
Christian Lyra
.....

DARSTELLER
Jan Bülow
Detlev Buck
Max von der Groeben
Charly Hübner
Julia Jentsch
Martin Brambach
.....
KAMERA
Sebastian Edschmid
.....

LÄNGE
135 min



LINDENBERG! MACH DEIN DING

D · 2019

Regie-Independent-Zauberin Hermine Huntgeburth begeistert mit ihrem schillernden Filmporträt über »Panik«-Udo Lindenberg nicht nur Kritik und Fans, sondern auch alle Kinofreunde.

Keine Frage, mit weit über 4,6 Millionen verkauften Tonträgern ist »*unser Udo*« Lindenberg die stadionfüllende Ikone der deutschen Rockmusik. Seine Vita gleicht einer ständigen Flucht, weg aus dem ländlichen westfälischen Gronau bis zum ersten Auftritt in Hamburg 1973. Weg von der hochtalentierten musikalischen Fluoreszenz als Jazz-Drummer und seinen abenteuerlichen Band-Eskapaden in der brandgefährlichen No-Go-Area Libyens vor US-amerikanischen GIs. Von Frauen umschwärmt verlor er seine Unschuld bei einer Professionellen.

Ein salonfähiger Bad Boy, der Ost und West hypnotisiert

Zahlreiche Dämpfer können dem schmerzresistenten Ewigjung-Altrocker einfach nichts anhaben, so flopten die ersten LPs, so aber erzielte er auch mit längst vergessenen Titeln wie Andrea Doria: die ersten Durchbrüche. Nun ist er das, was die meisten deutschen Rockformationen gerne sein würden, ein lebendes Idol mit allen Macken und Tücken, irgendwie ein salonfähiger Bad Boy, der Ost und West hypnotisiert. Massen magnetisieren vermag Lindenberg nicht

als dauerproduzierender Alben-Hitmacher, sondern als selbst inszeniertes Auftritts-As auf andauernden Ab- und Irrwegen. Der Sohn eines (zu) braven Installateurs greift schon früh zu den Drumsticks, er tourt mit *Die City Preachers* durch die Folk-Mucke und greift mit Giganten wie Peter Herbolzheimer und Klaus Doldinger nach den Jazzsternen. Letztlich aber bleibt Rock sein dringlichstes Ding. »*Damals, 1974, konnte sich niemand Rock in Deutsch überhaupt vorstellen. Es eignet sich schlecht als Straßen-Rockmessage. Ich hatte auch mal Englisch versucht, aber das ging voll daneben, weil ich diese Sprache nicht wirklich konnte*«, gesteht der Wahlhamburger ein. Diese Offenheit ist entwaffnend, anscheinend auch für Jan Bülow, der mit viel Grips und Glück die Hauptrolle ergattern konnte: »*Über einen Unifreund an der Schauspielerschule hatte ich gesteckt bekommen, dass man für diese Rolle einen Song singen und einschicken soll. Meine Wahl war Andrea Doria, weil mich mein Onkel auf der Theaterbühne am Klavier begleiten konnte. Dann kam das Casting, nach dem zweiten Mal flatterte die Zusage ins Haus.*« Was folgte, waren schweißtreibende Method-Acting-Proben. Hat sich gelohnt!

JEA

SAOIRSE RONAN EMMA WATSON FLORENCE PUGH ELIZA SCANLEN LAURA DERN TIMOTHÉE CHALAMET UND MERYL STREEP

LITTLE WOMEN

VON GRETA GERWIG
AUTORIN UND REGISSEURIN VON LADY BIRD



COLUMBIA PICTURES UND REGENCY ENTERPRISES PRÄSENTIEREN ERIC PASCAL PICTURES PRODUKTION EIN FILM VON GRETA GERWIG "LITTLE WOMEN" TRACY LETTS BOB ODENKIRK
JAMES NORTON LOUIS GARREL MIT CHRIS COOPER MUSIK VON ALEXANDRE DESPLAT REGIEASSISTENTIN JACQUÉLINE DURRANT SCHAUSPIELERIN NICK HOUY AGE PRODUKTIONSDESIGNER JESS GONCHOR KAMERAMANN YORICK LE SAUX
EXECUTIVE PRODUCERS ADAM MERWINS EVELYN O'NEILL RACHEL O'CONNOR ARNON MILCHAN PRODUCED BY AMY PASCAL DENISE DI NOVI ROBIN SWICORD BASELSTADT MIT LOUISA MAY ALCOTT DREHBUCH VON GRETA GERWIG
PASCAL PICTURES #LittleWomenFilm /LittleWomenDerFilm
SONY COLUMBIA PICTURES
© 2019 CTMG. All Rights Reserved.

NUR IM KINO

SIXTEEN FILMS UND WHY NOT PRODUCTIONS
PRÄSENTIEREN



FESTIVAL DE CANNES
COMPETITION
2019 OFFICIAL SELECTION

Herausragendes
politisches Kino!

SPIEGEL ONLINE

Ergreifend gespielt und
mit dem Herz
am richtigen Fleck.

BERLINER MORGENPOST

Ein packendes Werk.
Großes Kino.

LA CROIX

REGIE
KEN LOACH

SORRY WE MISSED YOU

DREHBUCH
PAUL LAVERTY

KRIS HITCHEN DEBBIE HONEYWOOD RHYS STONE KATIE PROCTOR

NEP MARKETING & DISTRIBUTION* und FILMNETZ VERLEIHAGENTUR präsentieren „SORRY WE MISSED YOU“ mit KRIS HITCHEN, DEBBIE HONEYWOOD, RHYS STONE, KATIE PROCTOR. SIXTEEN FILMS, WHY NOT PRODUCTIONS, WILD BUNCH, BEI BBC FILMS, LES FILMS DU FLEUVE, FRANCE 2, CINECA, CANAL+ FRANCE TELEVISIONS, LE PACTE, CINEART CINE+ HD und BE TV. AUSSTATTUNG FERDINAND CLEGG, KAMERA ROBBIE RYAN, TON RAY BECKETT, MUSIK VON KEVIN BRAZIER, CASTING KAVALEEN CRAWFORD, KOSTÜME JOANNE SLATER, RECHASSANT DAVID GILCHRIST, HERSTELLUNGSLEITER EMMAHEAR McMAHON, SCHNITT JONATHAN MORRIS, MUSIK GEORGE FENTON, EXECUTIVE PRODUCERS PASCAL CAUCHETEUX, GREGOIRE SORLAT, VINCENT MARVAL, DREHBUCH PAUL LAVERTY, PRODUZENTIN REBECCA O'RIEN, REGIE KEN LOACH.

Sixteen FILMS | WILD BUNCH | BBC FILMS | LES FILMS DU FLEUVE | FRANCE 2 | CINECA | CANAL+ | FRANCE TELEVISIONS | LE PACTE | CINEART CINE+ | HD | BE TV | AUSSTATTUNG FERDINAND CLEGG | KAMERA ROBBIE RYAN | TON RAY BECKETT | MUSIK VON KEVIN BRAZIER | CASTING KAVALEEN CRAWFORD | KOSTÜME JOANNE SLATER | RECHASSANT DAVID GILCHRIST | HERSTELLUNGSLEITER EMMAHEAR McMAHON | SCHNITT JONATHAN MORRIS | MUSIK GEORGE FENTON | EXECUTIVE PRODUCERS PASCAL CAUCHETEUX | GREGOIRE SORLAT | VINCENT MARVAL | DREHBUCH PAUL LAVERTY | PRODUZENTIN REBECCA O'RIEN | REGIE KEN LOACH

WWW.SORRYWEMISSEDDYOU-DERFILM.DE

f/NFPKINO

AB 30. JANUAR IM KINO



START
23.01.20

REGIE
 Ladj Ly

 FILMOGRAPHIE
 Spielfilmdebüt

 DREHBUCH
 Ladj Ly
 Giordano Gederlini
 Alexis Manenti

 DARSTELLER
 Damien Bonnard
 Alexis Manenti
 Djibril Zonga
 Issa Perica
 Al-Hassan Ly

 KAMERA
 Julien Poupard

 MUSIK
 Pink Noise

 LÄNGE
 103 min

 BEI UNS IN **D** und **OmU**

DIE WÜTENDEN – LES MISÉRABLES

F · 2019

LES MISÉRABLES

Hammerhart! Mit alttestamentarischer Wucht erzählt Ladj Ly in seinem ersten Spielfilm vom Bandenkrieg im Pariser Vorort Montfermeil, wo schon Victor Hugo »Les Miserables« angesiedelt hat.

»Herzlich willkommen im neuen Team zur Verbrechenbekämpfung!« Gleich bei seinem ersten Außendienstseinsatz bekommt Stéphane Ruiz einen neuen Namen: »Pomadenheini.« Chris, Chef der kleinen Einsatztruppe, hört nicht auf, ihn zu demütigen, zu sticheln, zu hetzen, und der schöne Gawda lächelt dazu. So weit, so alltäglich. Montfermeil – it's a man's world. Wichtigste Regel: Niemals entschuldigen! Regisseur und Autor Ladj Ly kennt das Milieu, hier ist er aufgewachsen.

Hier ist keiner gut oder böse. Das macht den Film groß

Mit Schauspielern und Laien inszeniert er im documentary style rasant und kunstvoll die mal jubelnde, mal kämpfende, hysterische Menge und stellt sie dem Einzelnen gegenüber. Das sind die hoffnungsvollen Momente. Da kehrt plötzlich Ruhe ein. Menschen schauen sich an und sprechen miteinander. Oder ein Junge mit Brille lässt eine Kameradrohne fliegen, der Blick weitet sich und eine Ahnung von Freiheit liegt über den hässlichen Betonklötzen und Häuserschluchten. Eigentlich will der Junge nur nackte Mädchen filmen, doch dann nimmt die Drohne zufällig auf,

wie das Polizistenteam seinen Freund anschießt, und plötzlich werden aus Jägern Gejagte. »Das war der schlimmste Tag in meinem Leben!«, wird Stéphane später sagen, aber es kommt noch schlimmer! Das Lächerliche und das Erhabene liegt hier ganz nah beieinander. Auslöser für den Bandenkrieg ist – ein Löwenbaby. Ladj Ly kennt nicht nur Victor Hugo, Martin Scorsese und Stanley Kubrick, er kennt auch den Koran und die Bibel. Hier kämpft jeder gegen jeden um einen Platz in der Hierarchie. Am Ende des Tages gehen sie nach Hause. Chris bringt seine zankenden Töchter ins Bett, Stéphane telefoniert zwischen Umzugskartons mit seinem kleinen Sohn, und der schöne Gawda wohnt noch bei der Mutter. Wie er in der Küche vor der kleinen Frau mit Brille in afrikanischer Landestracht steht und weint, gehört zu einer der ergreifendsten Szenen. Hier ist keiner gut oder böse. Das macht den Film groß. »Merkt euch, Freunde! Es gibt weder Unkraut noch schlechte Menschen. Es gibt nur schlechte Gärtner«, sagt Victor Hugo. »Tu, was du tun musst«, sagt Stéphane am Ende zum schönen Gawda und drückt ihm das Beweismaterial in die Hand. Er hat die Wahl.

NAL

START
23.01.20

REGIE
Ina Weisse
.....
FILMOGRAPHIE
2009 Der Architekt
2017 Die Neue
Nationalgalerie
(Dok)
.....

DREHBUCH
Ina Weisse
Daphne Charizani
.....

DARSTELLER
Nina Hoss
Simon Abkarian
Jens Albinus
.....

KAMERA
Judith Kaufmann
.....

LÄNGE
99 min



DAS VORSPIEL

D · 2019

Nina Hoss brilliert in dieser klug beobachteten Charakterstudie als überambitionierte Geigenlehrerin und Mutter, die mit ihrem krankhaften Ehrgeiz eine Katastrophe heraufbeschwört.

Eine Rolle wie für Nina Hoss geschrieben. Anna Bronsky unterrichtet an einem Berliner Musikgymnasium als Geigenlehrerin. Ihre eigene Bühnenkarriere als Musikerin musste sie wegen einer psychischen Erkrankung aufgeben, umso mehr treibt sie nun ihren zehnjährigen Sohn Jonas an, kennt beim Übungspensum keine Gnade und lässt kein Mittelmaß gelten, so dass Jonas die Lust am Musizieren schon fast gänzlich verloren hat.

Weisse setzt die dramatischen Ausbrüche wohl dosiert mit kühlen Bildern und teils bösem Witz

Als ein neuer Schüler ans Konservatorium kommt, der schüchterne Alexander, ist Annas Ehrgeiz erneut entbrannt: Aus dem Jungen kann mit viel Üben Großes werden, glaubt sie, und steht damit im Lehrerkollegium zunächst alleine da. Voller Eifer bereitet sie Alexander für die Aufnahmeprüfung vor und vernachlässigt dabei Jonas und ihren Mann Philippe immer mehr. Scheinbar nichts kann sie in ihrer Determiniertheit stoppen. Nina Hoss spielt diese hochneurotische Antiheldin im Ausnahmezustand mit komplexen Nuancen und furioser Präsenz. Regisseurin

Ina Weisse, selbst Schauspielerin, weiß sie in der straff inszenierten Eskalation exakt zu führen und zugleich den anderen genug Raum in diesem dysfunktionalen Beziehungsgeflecht zu geben, das mit jeder Drehung unwillkürlich weiter auf eine Katastrophe zusteuert. Je destruktiver Bronsky Druck aufbaut, je unberechenbarer sie agiert, droht einer der Beteiligten daran zu zerbrechen. Nur wer? Jonas, der seine psychotische Mutter nicht länger oder Alexander, der dem unmenschlichen Probenpensum nicht standhält? Oder doch ihr Mann, der eigentliche Ruhepol, den aber die Affäre seiner Frau mit einem Lehrerkollegen aus der Bahn wirft? Vielleicht gar sie selbst, weil sie mit ihren Machtspielchen und der übergriffigen Kontrollwut letztlich auch sich in den Wahnsinn treibt? Weisse setzt die dramatischen Ausbrüche wohl dosiert mit kühlen Bildern und teils bösem Witz und bewahrt so jederzeit die Glaubwürdigkeit dieser bizarren Charakterstudie. Subtil deutet sie an, wie Bronskys Zwangsneurosen und Versagensängste nicht von ungefähr kommen, sondern selbst Produkt eines autoritären Elternhauses sind, in dem Begabung erwartet und Erfolg erzwungen wurden. Bis zum bitteren Ende.

JG



JOJO RABBIT

USA · 2019

Regisseur Taika Waititi lässt seinen überbordenden Humor auf die rassistische Ideologie des Nationalsozialismus los und erzählt tragisch-lächerlich vom Erwachsenwerden im Unrechtssystem.

Der zehnjährige Jojo Betzler könnte eigentlich ein leuchtendes Vorbild seiner Altersgenossen im NS-Reich während des Zweiten Weltkriegs sein. Er verehrt den Führer mit größter Leidenschaft, freut sich auf das Wehrsport-Zeltlager der Hitlerjugend unter Leitung des eigenwilligen Hauptmanns Klenzendorf mit Rassenkunde und Granatenwurfübungen und er hat einen imaginären Freund – Adolf Hitler höchstselbst steht dem Jungen mit Rat und Irrsinn zur Seite. Einen ersten Dämpfer erhält die kindlich-politische Selbstzuordnung zur Herrenrasse, als er es nicht übers Herz bringt, vor den Kameraden einem niedlichen Karnickel den Hals umzudrehen. Fortan wird er Rabbit genannt, woran auch ein spektakulär missglückter Granatenwurf nichts ändert.

Jojo hat einen imaginären Freund – Adolf Hitler ...

Seine Verwundungen soll er zu Hause bei der alleinerziehenden Mutter Rosie – der Vater kämpft an internationaler Front – auskurieren, die zu seinem großen Schreck hinter einer Wand das jüdische Mädchen Elsa vor den Nazi-Schergen versteckt. Ein Dilemma, das Jojo für sich löst, indem

er beschließt, Elsa auszuhorchen und ein Buch mit den letzten Wahrheiten über die Juden zu schreiben. Dazu allerdings muss man miteinander reden und sich kennenlernen. Ganz schlecht für die antisemitischen Gewissheiten des Alltags. Regisseur Taika Waititi, der selbst als überdrehter Hitler durch die Unsicherheiten Jojos hopst, hat mit dieser Satire seinen ganz eigenen Ausdruck gefunden, um Anhänger von Rassismus und NS-Ideologie der Lächerlichkeit preiszugeben. Der mitunter groteske Humor lässt durchaus noch Platz für tragische Momente und charakterliche Mehrdeutigkeiten, scheut vor klamaukigen Szenen keinesfalls zurück, ohne dabei ins Oberflächliche abzurutschen. Dabei kann sich Waititi ganz auf seine spielfreudigen Darsteller um Roman Griffin Davis, Scarlett Johansson und den wunderbaren Sam Rockwell verlassen. Natürlich wird man JOJO RABBIT vorwerfen, als leichtfüßige Komödie dem Thema nicht gerecht zu werden, gar Verharmlosung des NS-Schreckens zu betreiben. Aber damit stünde der Film in einer Reihe mit Chaplins GROSSEM DIKTATOR oder Lubitschs SEIN ODER NICHTSEIN – und das wäre auch bei etwas geringerer Größe keine schlechte Gesellschaft.

LL

START
23.01.20

REGIE
Taika Waititi

FILMOGRAPHIE AUSWAHL

2010 Boy
2014 5 Zimmer Küche Sarg
2016 Wo die wilden Menschen jagen
2017 Thor: Tag der Entscheidung

DREHBUCH
Taika Waititi

DARSTELLER
Roman Griffin Davis
Scarlett Johansson
Thomasin McKenzie
Taika Waititi
Sam Rockwell
Rebel Wilson

KAMERA
Mihai Malaimare Jr.

LÄNGE
108 min

BEI UNS IN **D** und **OmU**

START
30.01.20

REGIE
Terrence Malick
.....
FILMOGRAPHIE AUSWAHL
1973 Badlands
1998 Der schmale Grat
2005 The New World
2011 The Tree of Life
2015 Knight of Cups
2017 Song to Song
.....
DREHBUCH
Terrence Malick
.....
DARSTELLER
August Diehl
Valerie Pachner
Matthias Schoenaerts
Michael Nyqvist
Bruno Ganz
Jürgen Prochnow
.....
LÄNGE
174 min
.....
BEI UNS IN **D** und **OmU**



EIN VERBORGENES LEBEN – A HIDDEN LIFE

D/USA · 2019

A HIDDEN LIFE

Macht und Missbrauch, Glaube und Gewissen, Schuld und Sühne? Der US-amerikanische Politfilm-Konquistador Terrence Malick setzt einem österreichischen Kriegsverweigerer ein aktuelles Denkmal.

»Macht ist die einzige Lust, derer man nicht müde wird«, sinnierte schon der große irische Dramatiker Oscar Wilde. »Wer sie sich aneignet, kokettiert mit Gewalt in jedweder Form.« Und diese bedrohliche Gewalt lässt Terrence Malick in authentischen Archivaufnahmen auf der großen Leinwand flackern: Gleichgeschaltete Marionetten-Menschen kleben mit glänzenden Augen an ihrem »Führer«. Franz Jägerstätter (August Diehl) aber lässt sich nicht infizieren. »Wenn Gott uns niemals einen freien Willen zugesteht, dann sind wir auch selber dafür verantwortlich«, provoziert er die Hitler-Untertanen bis zur Erruption.

Franz und seine Frau Fani verweigern sich knallhart dem aufgeblühten Nationalsozialismus

Einzig und allein seine Frau Franziska »Fani« steht trotz kommenden Unheils ihrem Mann bei, der lieber stirbt, als die innere Freiheit eines überzeugten Christen zu verraten. Ein Krieg ohne Kugelhagel, in der »menschlichen« Macht maligner Manipulation besteht die Malicksche Virtuosität. Anfangs »beglückt« Leni Riefenstahls TRIUMPH DES WILLENS mit trügerisch-paradiesischen

»Heidi«-Gebirgsbilderwelten. Riefenstahl war die perfekt-perfideste NS-Filmemacherin unter Propagandaminister Joseph Goebbels. Ihr Olympia-Film von 1936 ist der bekannteste und berüchtigste ihrer Propagandafilme. Hier sehen wir ihre Originalaufnahmen, die vermeintlich heile, heile deutsche Bilderbuch-Bergwelt, wie aus den kitschigsten Heimatfilmen. Das paradiesische Ambiente, die Unversehrtheit assoziieren Urlaub und Feel-Good-Ambiente. Untermalt von harmonischen Klangteppichen. Dies aber konterkariert er kurze Zeit später mit poetischer Wucht mit jener Hölle, in der Jägerstätter landen wird. Und auch der Klerus spielt dabei – wie heute – die Rolle des schweigenden und vertuschenden Mittäters. Franz und seine Frau Fani verweigern sich knallhart dem aufgeblühten Nationalsozialismus und werden dafür im Dorf Radegund inklusive Bürgermeister und Pfarrer extrem drangsaliert. Letztlich wird Franz selbst vom gemäßigten Richter Lueben wegen »Wehrdienstzerstörung« verurteilt und hingerichtet werden. EIN VERBORGENES LEBEN ist eine meisterliche Melange aus Anti-Kriegsfilm, Buchverfilmung und Anti-Rechtsruckplädoyer. Ein absoluter Geheimtipp!

JEA

SHIA
LABEOUF

DAKOTA
JOHNSON

JOHN
HAWKES

UM 2. MAL ERSTEN MAL

ZACK
GOTTSAGEN

Ein Film von
TYLER NILSON und MICHAEL SCHWARTZ

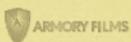
the Peanut Butter Falcon

„Ein Feelgood-Movie!“

DER SPIEGEL



VON DEN PRODUZENTEN VON
LITTLE MISS SUNSHINE



www.ThePeanutButterFalcon.de

© 2019 PBF MOVIE, LLC. ALL RIGHTS RESERVED.



JETZT IM KINO

START
30.01.20

REGIE
Greta Gerwig

FILMOGRAPHIE

2017 Lady Bird
2008 Nights and
weekends

DREHBUCH

Greta Gerwig
nach Louisa May Alcotts
Romanvorlage

DARSTELLER

Saoirse Ronan
Emma Watson
Florence Pugh
Laura Dern
Timothée Chalamet
Meryl Streep
Chris Cooper

KAMERA

Yorick Le Saux

LÄNGE

135 min

BEI UNS IN **D** und **OmU**



LITTLE WOMEN

USA · 2019

Mit ihrer zweiten großen Regiearbeit wagt sich Greta Gerwig an einen literarischen Klassiker, prägt der Geschichte ihren Stempel auf und macht schon wieder alles richtig.

Nach ihrem fulminanten Regieerfolg *LADY BIRD* hat sich Alleskönnerin Greta Gerwig nun also eines Klassikers der Weltliteratur, *LITTLE WOMEN* von Louisa May Alcott, angenommen, um der Geschichte von den vier Schwestern Jo, Meg, Beth und Amy – nicht zum ersten Mal – auf die Leinwand zu verhelfen. Natürlich tut sie dann viel mehr als das. Aber der Reihe nach: Rückblickend begleiten wir die Entwicklung der March-Schwester, die in ärmlichen Verhältnissen unter einem Dach mit ihrer sozial engagierten Mutter und der Haushälterin leben, während der Vater auf Seiten der Unionisten im Sezessionskrieg unterwegs ist. Die gesellschaftlichen Verhältnisse lassen Frauen nur wenige – meist künstlerische – Wege offen, einen eigenen Lebensunterhalt zu verdienen, darum ist der Ratschlag von Tante March, eine ökonomisch sinnvolle Hochzeit anzustreben, nicht ohne Weiteres von der Hand zu weisen. Für die unabhängige, zur Schriftstellerin berufene Jo keine Option, was nur manchmal wehtut. Für die an sich eher konventionelle Schauspielerin Meg schon eher, aber da stehen die romantischen Gefühle im Weg. Die stille Pianistin Beth hat ganz andere, auch fremde Sorgen, während die egozentrische Malerin Amy schließlich zur Tantes

größter Hoffnung avanciert. Durcheinandergewirbelt wird das Quartett vom so reichen wie charmanten Nachbarn und Luftikus Laurie, der sogar Jo zum Tanzen bringt.

Ein Film, der tief berührt und trotz Überlänge nie lang wird

Mit größter filmischer Detailfreude schließt Greta Gerwig an die 60er-Jahre des 19. Jahrhunderts an, während und nach dem amerikanischen Bürgerkrieg, mischt ihren Heldinnen aber subtil einen modernen Blickwinkel unter, der die Tragik eingezäunter Lebensperspektiven anerkennt und dann humorvoll über den Zaun hopst – in beide Richtungen. Aus dem bis in die Nebenrollen perfekt besetzten Cast ragt Saoirse Ronan als Jo natürlich heraus, niemand könnte anrührender den Zwiespalt zwischen Ausbruch und Konvention beschreiben. Trotzdem bleibt genug Raum für den Glanz der anderen. Herrlich, wie die zynisch-knorrig Meryl Streep dem liebenswürdig-knorrigen Chris Cooper einen mitleidig angebotenen Tanz versagt. Ein Film, der tief berührt und trotz Überlänge nie lang wird.

LL



SORRY WE MISSED YOU

GB/B/F · 2019

Ken Loachs, Anwalt der Armen und Abgehängten, typisch britisch unterkühltes Schicksal eines Zustellboten spiegelt gesamteuropäische Gemengelage und beeindruckt mit insistierender Tiefe.

Das nordenglische Städtchen Newcastle. Wie die meisten versucht die Familie Turner mehr schlecht denn recht zu leben, besser gesagt, zu überleben und sich gegen die Unwägbarkeiten des Alltags zu wehren. Einst bewohnten sie ein Eigenheim, doch nach der Finanzkrise 2008 mussten sie es verkaufen und darben nun in einer Mietwohnung. Während die Mutter Abbie (Debbie Honeywood) einem harten Job als mobile Krankenschwester nachgeht, schlägt sich ihr Mann Ricky (Kris Hitchen) verzweifelt von Aushilfsjob zu Aushilfsjob durch, nie richtig arbeitslos, aber auch nie richtig angestellt. Das Geld reicht nicht für ein wenig Lebensqualität.

Ken Loach demontiert das akute britische System in seiner desolatesten Form

Als unterbezahlt-überforderter Zusteller des Paketdienstes Parcels Delivered Fast! geht er schließlich durch die finale, falsche Tür und wird einen Herzinfarkt bekommen ... Ken Loach, der Dogmatiker und Dirigent des sozialkritischen Underdog-Movies, schlägt zornig zu, mit 83 Jahren, und demontiert das akute britische System in seiner desolatesten Form. Gewalt bescheren

nicht nur die berüchtigten britischen Hooligans, sondern die bürokratischen und turbokapitalistischen Digital- und Überwachungssysteme. Waren frühere Werke noch tragikomisch und versöhnlich, so multipliziert der kongeniale Chronist wie Stephen Frears die Ursachen: Denn er fokussiert die unschuldig verarmten und verzweifelten Menschen, die der Schere zwischen sehr reich und sehr arm gnadenlos ausgeliefert sind. Nach dem Motto: »Keine Atempause, Geld wird gemacht.« Es ist eine Welt ohne Mitleid, in der die Devise »Friss oder stirb« das alltägliche Dasein zum Drama degeneriert. »Es ist meine Absicht, dass der Film zornig macht. Vor dem Millennium hatte man eine redliche Arbeit und konnte mit seinem Gehalt die Familie ernähren. Heute ist das Leben, die Welt eine würdelose ohne Mitleid und Mitmenschlichkeit. Die Menschen wissen nie, ob sie morgen noch einen Job haben«, kritisierte Ken Loach auf den Pressekonferenzen vor der Fachpresse. Und Angst ist die Mutter aller Aggressionen, die sich gemäß der Broken-Windows-Theorie eruptiv und massendynamisch entladen könnten und zu Aufständen führen.

START
30.01.20

REGIE
Ken Loach

FILMOGRAPHIE AUSWAHL

2006 The Wind that Shakes the Barley
2007 It's a Free World
2009 Looking for Eric
2014 Jimmy's Hall
2016 Ich, Daniel Blake

DREHBUCH

Paul Laverty

DARSTELLER

Kris Hitchen
Debbie Honeywood
Rhys Stone
Katie Proctor
Ross Brewster
Mark Birch

LÄNGE

100 min

BEI UNS IN **D** und **OmU**

START
06.02.20

REGIE
Roman Polański
FILMOGRAPHIE AUSWAHL
1962 Das Messer im
Wasser
1968 Rosemaries Baby
1974 Chinatown
1992 Bitter Moon
2002 Der Pianist
2011 Der Gott des
Gemetzels

DREHBUCH
Robert Harris
Roman Polański
DARSTELLER
Jean Dujardin
Louis Garrel
Emmanuelle Seigner
Grégory Gadebois

KAMERA
Pawel Edelman

LÄNGE
132 min

BEI UNS IN **D** und **OmU**



INTRIGUE

F · 2019

J'ACCUSE

*Roman Polańskis Film über den folgenreichsten französischen
Politikskandal des späten 19. Jahrhunderts ist ein kraftvoller und aktueller
Historien-Thriller.*

Im Mittelpunkt der Handlung steht Oberstleutnant Picquart, ein aufstrebender Armeeoffizier, dem 1885 die Leitung des Geheimdienstes übertragen wird. Während er sich einarbeitet, fallen ihm entlastende Hinweise im Fall Dreyfus in die Hände. Alfred Dreyfus, der erste jüdische Offizier im Generalstab, war kurz zuvor des Landesverrats angeklagt und auf eine Gefängnisinsel verbannt worden; weite bürgerliche und militärische Kreise (und auch Picquart selbst) hatten sich dadurch in ihren antisemitischen Ansichten bestätigt gesehen. Nun aber meldet Picquart seine Zweifel seinen Vorgesetzten und muss ungläubig erkennen, dass diese nicht nur kein Interesse an einer Korrektur des Justizirrtums haben, sondern ihn sogar aktiv zu vertuschen suchen, während der wahre Verräter ungestört weiter spionieren kann. Picquarts weitere Ermittlungen machen ihn unversehens selbst zur Zielscheibe und bald muss er um seine Karriere, seine Freiheit, gar sein Leben fürchten. Ein mehrjähriges zähes Ringen um Ehre und Wahrheit beginnt, das die Republik bis in die Wurzeln erschüttert, zu Aufruhr, Attentaten und (nach Émile Zolas berühmtem »J'accuse«) zu Bücherverbrennungen und Pogromen führt. Die historische Bedeutung, die diesem Skandal in

Frankreich bis heute beigemessen wird – er gilt zugleich als Sündenfall, wie als auch als letztlich bestandene Bewährungsprobe der damals jungen Demokratie – dürfte für die meisten deutschen Zuschauer, ebenso wie die konkreten Zusammenhänge, unbekannt sein.

Der Sündenfall und die Bewährungsprobe einer Demokratie

Aber durch Polanskis konzentrierte Erzählweise und die Beschränkung auf die Perspektive von nur einer Hauptfigur ordnet sich bald alles. Während die Handlung an Fahrt und Spannung gewinnt und der Skandal weitere Kreise zieht, weitet sich auch der Blick, der Film verlässt die düsteren Amtsstuben und besucht Landsitze, Gerichtspaläste, Salons und die Straßen von Paris. INTRIGUE ist das eindrückliche Bild einer Gesellschaft in der Krise, die um ihre Grundwerte ringt und in der die Ausgrenzung einer Minderheit Vielen als probates Mittel zur eigenen Legitimation und zur Einigung der Nation dient – und die Überwindung dessen. Ein mitreißender und ermutigender Film!

ROG

„Roman Polanskis bester Film seit **DER PIANIST**“

Filmstarts.de



FILMFESTSPIELE VENEZIG 2019
SILBERNER LÖWE
GROSSER PREIS DER JURY

EIN FILM VON
ROMAN POLANSKI

INTRIGUE

Ab 6. Februar im Kino

PLAYTIME



/Intrigue.DerFilm





1 CINEMA PARIS

Kurfürstendamm 211
10719 Berlin
Tel: 881 31 19
📍/325

🚶 Uhlандstraße / U1
🌳 Savignyplatz



2 DELPHI FILMPALAST

Kantstraße 12 a
10623 Berlin
Tel: 312 10 26
📍/673

🌳 Zoologischer Garten



3 DELPHI LUX

Kantstraße 10
10623 Berlin
Tel: 322 93 10 40
📍/119 📍/137 📍/81 📍/54 📍/50
📍/93 📍/36

🌳 Zoologischer Garten



4 KANT KINO

Kantstraße 54
10627 Berlin
Tel: 319 98 66
📍/349 📍/95 📍/22 📍/61 📍/59

🌳 Charlottenburg

🚶 Wilmsdorfer Straße / U7



5 CAPITOL DAHLEM

Thielallee 36
14195 Berlin
Tel: 831 64 17
📍/162

🚌 BUS Thielplatz / Bus 110

🚶 Freie Universität (Thielplatz) / U3



6 ODEON

Hauptstraße 116
10827 Berlin
Tel: 78 70 40 19
📍/359

🚶 Innsbrucker Platz

🌳 Schöneberg



7 YORCK

Yorckstraße 86
10965 Berlin
Tel: 78 91 32 40
📍/228 📍/95

🚶 Mehringdamm / U7 / U6



8 BABYLON KREUZBERG

Dresdener Straße 126
10999 Berlin
Tel: 61 60 96 93
📍/192 📍/63

🚶 Kottbusser Tor



9 NEUES OFF

Hermannstraße 20
12049 Berlin
Tel: 62 70 95 50
📍/187

🌳 Hermannplatz / U7 / U8



10 PASSAGE

Karl-Marx-Straße 131
12043 Berlin
Tel: 68 23 70 18

📍/220 📍/56 📍/69 📍/48

🚶 Karl-Marx-Straße / U7



11 ROLLBERG

Rollbergstraße 70
12049 Berlin
Tel: 62 70 46 45

📍/150 📍/113 📍/89 📍/67 📍/44

🚶 Boddinstraße / U8



12 KINO INTERNATIONAL

Karl-Marx-Allee 33
10178 Berlin
Tel: 24 75 60 11
📍/551

🌳 Alexanderplatz

🚶 Schillingstraße / U5



13 FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN

Böttzowstraße 1-5
10407 Berlin | Tel: 42 84 51 88
📍/323 📍/213 📍/86 📍/113 📍/129

🚶 TRAM Am Friedrichshain / M4

🚶 BUS Böttzowstraße / Bus 200



14 BLAUER STERN

Hermann-Hesse-Straße 11
13156 Berlin
Tel: 47 61 18 98
📍/165 📍/75

🚶 TRAM BUS M1 / 107, 150, 250

🚶 Hermann-Hesse- / Waldstraße



**2 GOLDEN GLOBE[®]
NOMINIERUNGEN**
DARUNTER
BESTER FILM & BESTER HAUPTDARSTELLER
MUSICAL ODER KOMÖDIE

PEOPLE'S CHOICE AWARD
GEWINNER
TORONTO INTERNATIONAL FILM FESTIVAL
2019



JOJO RABBIT

AB DONNERSTAG,
23. JANUAR NUR IM KINO

FOX SEARCHLIGHT PICTURES PRÄSENTIERT EINE DEFENDER UND PIKI FILMS PRODUKTION EIN TAIKA WAITITI FILM
„JOJO RABBIT“ ROMAN GRIFFIN DAVIS THOMASIN MCKENZIE TAIKA WAITITI REBEL WILSON MIT SAM ROCKWELL UND SCARLETT JOHANSSON KOSTÜME MAYES C. RUBELO
MUSIK MICHAEL GIACCHINO SCHNITT TOM EAGLES PRODUKTIONS DESIGN RA VINCENT KAMERA MIHAI MALAIMARE, JR. AUSGELENDET KEVAN VAN THOMPSON PRODUZENTEN CARTHEW NEAL, P.G.A.
TAIKA WAITITI, P.G.A. CHELSEA WINSTANLEY BASIEREND AUF DEM BUCH „JOHNSON'S WHITES“ VON CHRISTINE LEUVENS DREHBUCH TAIKA WAITITI REGIE TAIKA WAITITI

FOX SEARCHLIGHT PICTURES

Jetzt Ticket sichern auf
Dahliatravel.de

YouTube /FoxKino

www.JoJoRabbit-derFilm.de

#JoJoRabbit

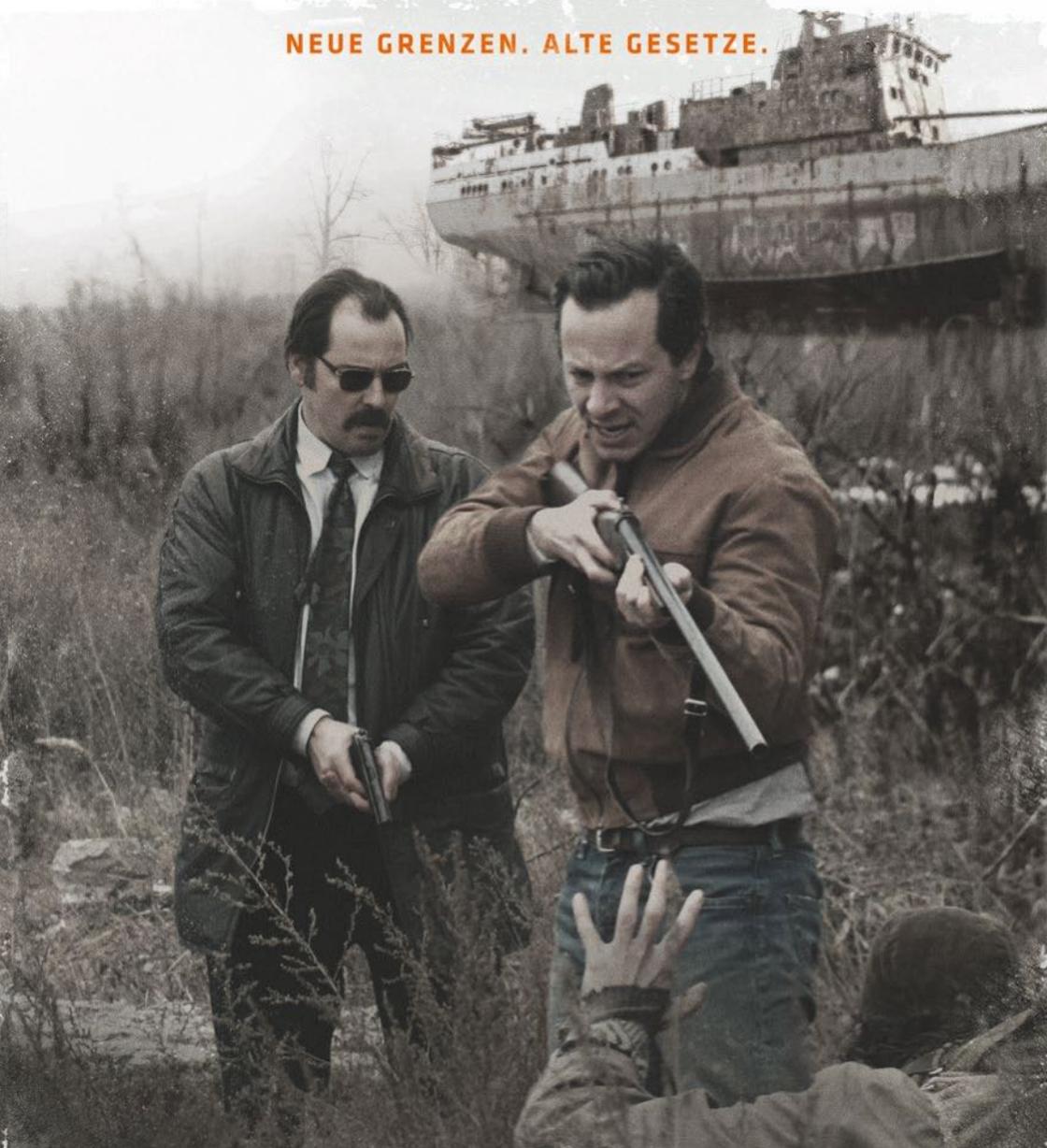
@/foxkino

f/20thCenturyFoxGermany

25 SEARCHLIGHT

EIGENTUM VON BUENA VISTA INTERNATIONAL. NUR ZUM GEBRAUCH IN DER WERBUNG. VERKAUF, VERHILFÄLTUNG ODER WEITERGABE STRENG VERBOTEN.

NEUE GRENZEN. ALTE GESETZE.



TRYSTAN PÜTTER

FELIX KRAMER

NORA WALDSTÄTTEN

FREIES LAND

EIN FILM VON CHRISTIAN ALVART

AB 9. JANUAR IM KINO

TELEPOOL

BYREAL

WWW.FREIESLAND-FILM.DE

EDF

Logo of a film festival or organization

BILDER

INFORMATIONEN

UNSERE YORCK-KARTE

Die YORCK-Karte belohnt Sie für Ihre Treue: Sie sammeln Punkte, wir laden Sie ins Kino ein. Jeder zehnte Besuch ist frei. Die Karte ist auch für unsere wöchentlichen Filmreihen und für alle öffentlichen Vorpremieren gültig.

UNSER KINOABO – FÜR 18,90 EURO IM MONAT UNBEGRENZT KINO



Für nur 18,90 € im Monat können Sie unbegrenzt das reguläre Programm sowie die wöchentlichen Filmreihen in unseren vierzehn Kinos und unser Sommerkino besuchen! Unser Kinoabo hat eine Mindestlaufzeit von einem Jahr und ist danach monatlich kündbar. An allen unseren Kinokassen. Auch als Jahreskarte für 229 € erhältlich.

KINO FÜR SCHULEN – KINO FÜR KINDER

Wir spielen in unseren YORCK-Kinos, Yorckstraße 86, vormittags für Gruppen ab 25 Personen! In unseren anderen Filmtheatern in der Stadt gelten gestaffelte Konditionen. Programme verschicken wir per Post – oder als E-Mail-PDF.

Anmeldungen bitte unter 26 55 02 76.
Alles unter: KinofürSchulen.de.

UNSERE GUTSCHEINAUSWAHL

Vierzehn Filmtheater, 450 Filme im Jahr. Ob als Geschenkpaket mit Kinogutschein, Popcorn und Getränk (für eine oder zwei Personen) – oder der klassische Gutschein, bei dem Sie den Wert selbst bestimmen: an allen unseren vierzehn Kinokassen erhältlich. Oder bestellen Sie die Gutscheine online unter yorck.de und lassen Sie sie sich nach Hause schicken.

** nicht an Feiertagen und zu Sonderveranstaltungen*

BLAUER MONTAG

Unser BLAUER MONTAG verhilft Ihnen zum niedrigsten Eintrittspreis in der Woche: nur 7,50 € für Filme mit normaler Länge.*

UNSER SONDERRABATT FÜR BERLINPASS-INHABER

Montag bis Donnerstag den ganzen Tag, am Freitag bis 18 Uhr nur 6,50 €*
Unser neues Angebot für alle Berlinerinnen und Berliner, die Hartz IV, Sozialhilfe, Grundsicherung oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten: Der Sonderpreis gilt nach Vorlage des berlinpasses an allen Yorck-Kinokassen. In allen übrigen Vorführungen zahlen *berlinpass*-Inhaberinnen und -Inhaber weiterhin den ermäßigten Eintrittspreis für Schüler und Studenten.

Wer lacht, lebt länger!

Das Kabarett besuchen & Gutscheine verschenken & DistelCard nutzen

Die Flaute der Macht

Kabarett-Theater DISTEL
www.distel-berlin.de
Kasse 204 47 04

JUDY

PREVIEW

MONTAG · 30.12.19
 USA · 2019

— 22 UHR
 118 min



Ein wenig war es um Renée Zellweger (**BRIDGET JONES**) still geworden, umso triumphaler kommt sie nun als Hollywood- und Bühnenikone Judy Garland zurück. Sie spielt und singt die legendäre Diva bei deren letzten Auftritten in London 1968 so sensationell, dass die Schauspielerin schon als Oscarfavoritin gilt.



END OF THE CENTURY

MONTAG · 06.01.20
 ARG · 2019

— 22 UHR
 84 min



Im Regiedebüt von Lucio Catro begegnet Ocho, ein Argentinier aus New York, im sommerlichen Barcelona Javi, einem Spanier aus Berlin, und zwischen den beiden funkt es gehörig. Doch bald merken sie, dass sie sich vor 20 Jahren schon mal begegnet sind. Ein wunderschönes Filmdrama über die Flüchtigkeit der Liebe.



RETTET DAS FEUER

PREVIEW

MONTAG · 13.01.20
 D · 2019

— 22 UHR
 83 min

Anfang der Neunziger Jahre ist ein positiver HIV-Test noch ein sicheres Todesurteil. Auch der schwule Fotograf und Künstler Jürgen Baldiga hat sich infiziert. Den Tod vor Augen wird er zum Chronisten seiner Zeit, die er so dem Vergessen entreißt. Ein Stück Westberliner Subkultur-Geschichte.



MR. LEATHER

MONTAG · 20.01.20
 BR · 2018

— 22 UHR
 85 min



Daniel Nolasco beobachtet in seiner Doku Sao Paolos queeren Fetisch-Underground, vor allem die wachsende Leder- und BDSM-Szene, während der zweiten brasilianischen Mr. Leather-Wahl 2018. Ein faszinierender, empathischer und entmystifizierender Blick auf Codes, Stolz und Politik einer diversen Subkultur.





DARKROOM – TÖDLICHE TROPFEN

MONTAG · 27.01.20 — 22 UHR
D · 2019 89 min

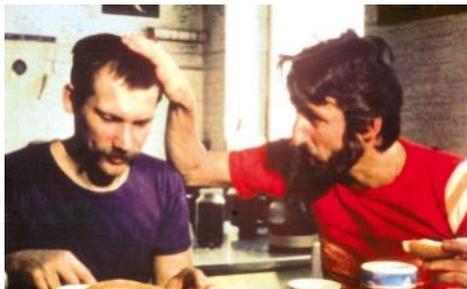
Kultregisseur Rosa von Praunheim wagt sich in seinem neuen Werk in die dunklen Ecken der Szene. Er rollt darin den realen Fall eines schwulen Krankenpflegers auf, der 2012 in Berlin drei Männer durch eine Überdosis Liquid Ecstasy ermordete. Basierend auf den Gerichtsprotokollen der Reporterin Uta Eisenhardt.



TAXI ZUM KLO 40 JAHRE

MONTAG · 03.02.20 — 22 UHR
BRD · 1981 95 min

Frank Ripploh's autobiographisch gefärbter Film über das Leben schwuler Männer im Berlin Ende der 70er gehört längst zum schwulen Kinokanon. Die wilden Nächte und grauen Tage eines homosexuellen Schullehrers sind 40 Jahre später weit mehr als ein Zeitdokument aus der Prä-Aids-Ära. Absolut sehenswert!



BOMBSHELL – DAS ENDE DES SCHWEIGENS PREVIEW

MONTAG · 10.02.20 — 22 UHR
USA · 2019 108 min **nvo**

Endlich ein #metoo-Empowerment-Film, der seinen Namen verdient. Charlize Theron, Nicole Kidman und Margot Robbie in einem Drama über eine Gruppe Frauen, die sich mit dem Boss der Fox News, dem konservativen Nachrichtensender, anlegen. Der Oscar-Anwärter beruht auf wahren Begebenheiten.



MONTAG · 17.02.20

**TEDDY PRÄSENTIERT: EINFÜHRUNG IN
DIE QUEEREN FILME DER 70. BERLINALE**

QUEER FILMNACHT IM DELPHI LUX

JONATHAN AGASSI SAVED MY LIFE

MITTWOCH · 15.01.20 — 21 UHR
IL/D · 2018 106 min **nvo**

Yonathan aus Tel Aviv wird als Jonathan Agassi zum globalen Gay-Porn-Star. Als er nach Berlin

zieht, arbeitet er auch als Escort, Chemsex inklusive. Scheinbar unaufhaltsam rutscht er in die Sucht ab. Über Jahre begleitet Tomer Heymann (MR. GAGA) den jungen Israeli in diesem bewegenden Dokumentarfilm.



NINA HOSS
SIMON ABKARIAN
JENS ALBINUS
SOPHIE ROIS

»Ein Film Noir,
gespannt wie eine
Geigensaiten kurz
vor dem Zerreißen«

LE MONDE

Official Selection

tiff

Toronto International
Film Festival 2019



DAS VORSPIEL

EIN FILM VON INA WEISSE

LUPA FILM

idlesaudience



ZDF

arte

PANOPTIM

medienboard
Berlin Brandenburg

FBA

DFDR

DEUTSCHER
FILMPREMIENFONDS
DER BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND

MDM
Produktion
Medien- und
Marketing

BILDER



WWW.DASVORSPIEL-FILM.DE

AB 23. JANUAR IM KINO

WAS UNS SONST NOCH GEFÄLLT

CATS

START 25.12.19

GB/USA · 2019



Regisseur und Oscar-Preisträger Tom Hooper trifft auf Musical-Starkkomponist Andrew Lloyd Webber, um den Welterfolg *CATS* in ein außergewöhnliches Leinwandkostüm zu bringen. Ein Fell über die Ohren streifen sich unter anderen: Judi Dench, Ian McKellen, Idris Elba, Jennifer Hudson, Taylor Swift, Rebel Wilson und Primaballerina Francesca Hayward. Ein samtiger Augenschmaus – zum Mitschnurren.

PAVAROTTI

START 26.12.19

USA · 2019

114 min



Ein Name, der auch den größten Opern-Schwänzern ein Summen abringt. Schließlich galt und gilt Luciano Pavarotti als Tenor des Volkes, der seine Musik auch in dieser Kunst sonst verschlossene Ohren brachte. Höchste Zeit, diesem vermeintlich so lebensnahen Ausnahmesänger eine von vielen Prominenten begleitete Dokumentation zu widmen, die bei Regisseur Ron Howard in besten Händen liegt.

DER GEHEIME ROMAN DES MONSIEUR PICK

START 26.12.19

F/B · 2019

100 min



Auf einer kleinen Insel in der Bretagne steht eine Bibliothek voller abgelehnter Bücher – also vielmehr unveröffentlichter Manuskripte. Für Verlegerin Daphné ein Ort der Inspiration und tatsächlich findet sie den Roman des Pizzabäckers Henri Pick, den sie sofort veröffentlicht. Pick ist allerdings seit zwei Jahren tot – und Literaturkritiker Jean-Michel stößt auf weitere Seltsamkeiten.

LITTLE JOE – GLÜCK IST EIN GESCHÄFT

START 09.01.20

A/D/GB · 2019

106 min



Die erste stimmungsaufhellende, ach was, glücklich machende Pflanze blüht und ist marktbereit. Nicht, was Sie jetzt denken – es handelt sich um ein hübsches, rotes Blümchen, an dem man nur schnuppern muss und schon gibt's gute Laune. Gezüchtet und an Sohn Joe ausprobiert wurde das lebendige Produkt von Wissenschaftlerin Alice, die nun einen gruseligen Strauß von Nebenwirkungen bemerkt.

WAS UNS SONST NOCH GEFÄLLT

ALKOHOL – DER GLOBALE RAUSCH

START 09.01.20

D · 2019

93 min



Im Grunde ist es keine Neuigkeit, dass der missbräuchliche Genuss von Alkohol weltweit einen ungeheuren Schaden anrichtet. Dass Alkohol wie eine Droge funktioniert und zu massenhaften Suchterkrankungen führt. Warum es dennoch einen so breiten Konsens zur Verharmlosung gibt, wer davon profitiert und wie rauschhafte Expansionsgelüste vorangetrieben werden, davon berichtet Andreas Pichler.

VOM GIESSEN DES ZITRONENBAUMS

START 16.01.20

F/QAT/D/CND/TUR · 2019

102 min



Elia Suleiman wundert sich! Zunächst über die Unverfrorenheit der Nachbarn, die sich in seinem heimischen Garten in Nazareth an den Früchten seines Zitronenbaums vergreifen. Dann auf der Flucht in westliche Metropolen über die zahllosen Seltsamkeiten der Moderne, die der skurrile Beobachter und Spaziergänger mit grandioser Komik aus der vermeintlichen Normalität isoliert.

Best of Meyer- beer

Vom 2. Februar bis 8. März präsentieren wir Ihnen einen Zyklus aus drei der bedeutendsten Werke des Großmeisters der Grand Opéra:

LES HUGUENOTS

2., 9. Februar; 1., 8. März 2020

LE PROPHETE

23., 29. Februar; 6. März 2020

DINORAH [konzertant]

4. [Premiere], 7. März 2020

Karten und Infos: deutscheoperberlin.de; + 49 30 343 84-343

DEUTSCHE OPER BERLIN

CRESCENDO – #MAKEMUSICNOTWAR

START 16.01.20

I/D/A · 2019

112 min



Anlässlich der Friedensverhandlungen zwischen Israel und Palästina in Südtirol soll Star-Dirigent Eduard Spörck junge Musiker beider Seiten zu einem Orchester für ein Konzert zusammenführen. Eine musikalische Ebene zu finden, ist dabei noch die leichteste Übung. Die Unversöhnlichkeit und das Misstrauen zu überwinden, erweist sich als komplizierter. Zumal Spörck sein eigenes Päckchen zu tragen hat.

DAS GEHEIME LEBEN DER BÄUME

START 23.01.20

D · 2019

101 min



Wer das gleichnamige Buch Peter Wohllebens, jenes ehemaligen Försters und heutigen Bestsellerautors, noch nicht gelesen hat, der wird den Wald spätestens nach dieser Dokumentation mit anderen Augen sehen. Oder wussten Sie, dass sich ein Mutterbaum mit dem Nachwuchs verbindet, um ihn zu ernähren – also quasi stillt? Regisseur Jörg Adolph ergänzt das Wissen mit wunderbaren Naturbildern.



FESTIVAL DE CANNES
BESTE DARSTELLERIN



EMILY BEECHAM

BEN WHISHAW

KERRY FOX

LITTLE JOE

GLÜCK IST EIN GESCHÄFT

AB 9. JANUAR IM KINO

WAS UNS SONST NOCH GEFÄLLT

DIË KUNST DER NÄCHSTENLIEBE

START 30.01.20

F · 2019

103 min



Selbstloses Engagement für die Schwachen der Gesellschaft – für Isabelle selbstverständlich. Doch als ihr in der gemeinnützigen Einrichtung, in der sie – etwas unorthodox – Kindern Lesen und Schreiben beibringt, eine jüngere, methodischer vorgehende Kollegin den Rang abläuft, erhöht sie eifersüchtig ihr Engagement und gründet die erste soziale Fahrschule. Auf Kosten der eigenen Familie.

MYSTIFY: MICHAEL HUTCHENCE

START 30.01.20

AUS · 2019

102 min



Michael Hutchence war Leadsänger der australischen Kultband INXS, ein Charismatiker mit außergewöhnlicher Stimme und Stimmung, war befreundet mit Bono und hatte was mit Kylie Minogue. Weniger bekannt waren Fans und Publikum die Sensibilität und persönliche Instabilität des Künstlers, der Mensch hinter und unter dem Erfolg. Dem aber spürt Freund und Regisseur Richard Lowenstein nun nach.

ENKEL FÜR ANFÄNGER

START 06.02.20

D · 2019



Das Rentnertrio Karin, Gerhard und Philippa entschließt sich zu einer außergewöhnlichen Austreibung der Langeweile. Als Leihoma und Leihopa übernehmen sie aktiv Patenschaften für Kinder, die nicht nur ihrerseits ausgeprägten Eigensinn haben, sondern zudem noch echte Verwandtschaft. Maren Kroymann, Heiner Lauterbach, Barbara Sukowa und Günther Maria Halmer sorgen für pointenreichen Tiefgang.

VARDA PAR AGNÈS

START 06.02.20

F · 2018

115 min



Filmemacherin, Fotografin und Installationskünstlerin Agnès Varda, die 2019 im Alter von 90 Jahren verstarb, hielt zuletzt weltweit Vorträge, in denen sie ihr Schaffen anekdotisch und assoziativ mehr kommentierte als zu erklären suchte. Aus diesen Auftritten, Filmausschnitten und Gesprächen hat sie ein Selbstporträt zusammengefügt – kein Vermächtnis, eher ein vergnüglicher Strandausflug.

VOM REGISSEUR VON
DER WEIN UND DER WIND

FRANÇOIS CIVIL ANA GIRARDOT

EINSAM ZWEISAM

CAMILLE COTTIN FRANÇOIS BERLÉAND
SIMON ABKARIAN EYE HAIDARA REBECCA MARDER, VON DER COMÉDIE-FRANÇAISE

EIN FILM VON **CÉDRIC KLAPISCH**

AB 19. DEZEMBER IM KINO



+2cinéma

france-tv

CANAL+

ONE 41

la Cinémathèque [cinématographique]



proxiplus



STUDIOCANAL

BETHAUS



START 25.12.19

LATTE IGEL UND DER MAGISCHE WASSERSTEIN

D/B · 2019

81 min

Latte ist ein kauziges Igelmädchen, das zu ganz großer Form aufläuft, als die einzige Wasserquelle zu versiegen und das gesamte Waldleben zu enden droht. Der so weise wie seltsame Rabe Korp weist den Ausweg: Jemand müsse den gestohlenen Wasserstein aus dem dunklen Bärenreich zurückholen, dann käme auch das Wasser wieder. Latte wirft sich verwegen mit Eichhörnchen Tjum ins Abenteuer.



START 02.01.20

THOMAS UND SEINE FREUNDE – GROSSE WELT! GROSSE ABENTEUER!

GB · 2018

81 min

Lokomotive Thomas ist ja grundsätzlich abenteuerlustig. Da kommt der Vorschlag seines neuen Kumpels Ace, ein gelber Rennflitzer, gerade recht. Nicht weniger als eine Weltumrundung steht auf dem Programm, klar, dass es da in unbekanntes Terrain wie Dschungel oder Wüsten geht. Klar auch, dass neue Bekanntschaften nicht ausbleiben. Wie Nia, eine entzückende Lok, die er in Afrika kennenlernt.

Der YORCKER ist das kostenlose Filmmagazin der Kinos der YORCK Gruppe. Es erscheint alle sechs Wochen und wird an über 500 Orten in Berlin verteilt.

HERAUSGEBER & GESCHÄFTSFÜHRER:

Heinrich-Georg Kloster
Dr. Christian Bräuer
Yorck-Kino GmbH
Rankestraße 31, 10789 Berlin

TELEFON: 030. 212 980 - 0 | FAX: 030. 212 980 - 99

E-MAIL: yorck@yorck.de

REDAKTION: Cordula Bester

GRAFIK: Friedemann Albert

ANZEIGEN: Cordula Bester [030.212 980 - 72]

AUTOREN: Judy Garland [JG], Ronny Graeber [ROG], Jan Herzberg [JAN], Lars Lucke [LL], Jean Lüdeke [JEA], Christiane Nalezinski [NAL], Erika de la Rosa [ER], Gaby Sikorski [SIC!], Gesine Strempel [GES], Laf Überland [LAF], Dieter Oßwald [DOS]

SCHRIFTEN: Dolly, Futura

DRUCK: Brandenburgische Universitätsdruckerei GmbH

AUFLAGE: 45.000

VERTRIEB: Dinamix [030.613949 - 0] & Eigenvertrieb

Alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 1. März 2013.



START 31.01.20

DIE HEINZELS – RÜCKKEHR DER HEINZELMÄNNCHEN

D · 2019

76 min

Heinzelmädchen Helvi ist anders als ihre männlichen Kollegen. Sie hat keine Lust mehr auf unterirdische Zurückgezogenheit und ist auf der Suche nach dem passenden Beruf. Als sie bei Konditor Theo landet und dessen Teig probiert, weiß sie sofort, welches Handwerk sie erlernen möchte. Doch Theo muss erst überzeugt werden, der wiederum aus ganz anderen Gründen jede Hilfe gebrauchen könnte.



PETER
SIMONISCHEK

BIBIANA
BEGLAU

DANIEL
DONSKOY

SABRINA
AMALI

MEHDI
MESKAR

CRESCENDO

#makemusictotwar

EIN FILM VON DROR ZHAVI

„EMOTIONAL IST DER
FILM EINE WUCHT“

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG



BERLIN-PREMIERE am 15. Januar, 19:30 Uhr im Delphi Filmpalast Kantstraße 12a, 10623 Berlin



AB 16. JANUAR 2020 IM KINO

crescendofilm.de

LAUFENDES PROGRAMM

ARETHA FRANKLIN: AMAZING GRACE

USA · 1972/2018

129 min

REGIE ALAN ELLIOTT, SYDNEY POLLACK



Es ist die erfolgreichste Gospel-Platte aller Zeiten: *Amazing Grace*, ein Doppelalbum, das die Soul-Legende Aretha Franklin 1972 aufnahm. Was viele nicht wussten: Das Konzert in einer Kirche in Los Angeles wurde von Sydney Pollack gefilmt, der jedoch die Aufnahmen auf Grund technischer Probleme nicht schneiden konnte. Vor seinem Tod übergab er das Material dem Musikproduzenten Alan Elliott, der den Film nun dank digitaler Technik fertigstellen konnte.

A RAINY DAY IN NEW YORK

USA · 2019

92 min

REGIE WOODY ALLEN



New York im Regen und zwei junge Leute, die sich verlieren und finden – im wörtlichen wie im übertragenen Sinne. Woody Allens neue Komödie ist so bittersüß wie ein Manhattan-Cocktail. Allen schickt sein Kinopublikum diesmal ins regnerisch trübe, moderne New York und präsentiert eine märchenhafte, wieder einmal neue Version der Stadt seiner Träume. Seine Geschichte ist vergnüglich, doch der Witz ist oft mit Selbstironie und Wehmut gewürzt. Ein echter Allen!

MOTHERLESS BROOKLYN

USA · 2019

145 min

REGIE EDWARD NORTON



Detectiv Lionel Essrog versucht, den Mord an seinem Freund Frank Minna aufzuklären, der einer jungen Frau nachspürte, die sich mit dem größten Immobilienhai der Stadt anlegt. Im Weg steht ihm dabei nicht nur sein Tourette-Syndrom, sondern ein Sumpf aus Korruption, Macht und Gewalt. Regie, Drehbuch und Hauptrolle – dieser hochkarätig besetzte Krimi trägt mehr als nur die Handschrift von Edward Norton.

WILD ROSE

GB · 2019

101 min

REGIE TOM HARPER



Tom Harpers fiktives Biopic über eine gleichermaßen egomanische wie aufopferungsvoll hin- und hergerissene Countrysängerin besticht mit Anarchie und Aufrichtigkeit, steckt voller Leben und begeistert mit einer meisterhaften Hauptdarstellerin, von der man unbedingt mehr sehen möchte. Jessie Buckley überstrahlt nicht nur während ihrer kraftvollen Gesangsperformances alles und jeden, sondern verhilft *WILD ROSE* auch abseits davon zu einer ungemeinen Dynamik.



BOMBHELL – DAS ENDE DES SCHWEIGENS START 13.02.20

CND/USA · 2019

108 min

Nach wahren Begebenheiten erzählt Regisseur Jay Roach vom Kampf der Moderatorin Gretchen Carlson, der Journalistin Megyn Kelly und der Produzentin Kayla Pospisil, die beim Sender Fox News gegen ihren sexuell übergriffigen Chef Roger Ailes aufbegehren. Ailes und sein Männernetzwerk wissen sich zu wehren.



DIE KÄNGURU-CHRONIKEN START 05.03.20

D · 2019

95 min

Zu hören waren Marc-Uwe Klings Känguru-Chroniken ja schon länger. Nun, da die Welt so aus den Fugen ist und eine linke Heldenfigur dringender denn je gebraucht wird, um Gier, Raubtierkapitalismus und die Rechtspopulisten in ihre Schranken zu weisen, kommt es endlich auf die Leinwand – das Känguru.



JEAN SEBERG

START 26.03.20

USA · 2019

96 min

Die Schauspielerin Jean Seberg starb 1979 mit 40 Jahren unter bis heute nicht ganz geklärten Umständen an einer Tablettenvergiftung. Davor hatte sie nicht nur starke Filme gedreht, sondern mit politischem Engagement gegen Rassismus auch die Aufmerksamkeit des FBI auf sich gezogen. Biotrip mit Kristen Stewart.



ALS WIR TANZTEN

START 26.03.20

s/GEO/F · 2019

110 min

Der schwedische Regisseur mit georgischen Wurzeln Levan Akin erzählt die Geschichte des jungen Tänzers Merab, der im *National Georgian Ensemble* viel Kritik des Tanzlehrers einstecken muss und dann auch noch große Konkurrenz bekommt. Irakli scheint alles zu sein, was Merab nicht ist – und noch viel mehr.

DAS KINO-MUSICAL DES JAHRES

JAMES CORDEN JUDI DENCH JASON DERULO IDRIS ELBA JENNIFER HUDSON
IAN MCKELLEN TAYLOR SWIFT REBEL WILSON NEWCOMER FRANCESCA HAYWARD

CATS



VON REGISSEUR TOM HOOPER
BASIEREND AUF DEM LEGENDÄREN ANDREW LLOYD WEBBER
T.S. ELIOT MUSICAL

WEIHNACHTEN IM KINO

WARNER BROS. PICTURES PRESENTS
A JENNIFER HEALEY PRODUCTION
AN AMBLIN ENTERTAINMENT PRODUCTION

[f/CatsFilm.DE](https://www.facebook.com/CatsFilm.DE)

AMBLIN ENTERTAINMENT

DEZEMBER
JANUAR
FEBRUAR

2019 /
20

Nº 152

YORCKER

DAS FILMMAGAZIN



FESTIVAL DE CANNES
PRIX DU JURY

DIE WÜTENDEN

LES MISÉRABLES

EIN FILM VON **LADJ LY**



BABYLON KREUZBERG · BLAUER STERN · CAPITOL DAHLEM
CINEMA PARIS · DELPHI FILMPALAST · DELPHI LUX · ROLLBERG
FILMTHEATER am FRIEDRICHSHAIN · KANT Kino · INTERNATIONAL
NEUESOFF · PASSAGE · ODEON · YORCK · SOMMERKINO KULTURFORUM



YORCK
KINOGRUPPE